# Rheinische Volkszeitung

Bolkszeitung Biesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030. Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Die "Mietnifde Bollegeitung" erichetnt täglich mit Aufnahme ber Com- und Feiertoge, vorm. 11 Uhr. Saupt. Erpedition in Biesbaben, Friedrichftrefe 30; Pweig-Erpeditionen in Defte ich (Otto Clienne), Bierfestende 9 und Elveille (B. Jodish), Ede Gutenberg- und Lannusftraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Mr. 182 = 1916 8

Beginnt februite finnel: Bierietipt "Religiblen Sommageblate", Sweimal jährlich: (Coppers Bieter: Raffaulfcher Tafchen-Jahrpfan

Stampl jubrlid Sabrbuch mit Aniender.

Muguit

Bezugspreis für bas Bierteljahr 2 Mart 10 Big., für den Monat 70 Big., frei ins hand; durch die Poft fie das Bierteljahr 2 Wort 52 Big., monatlich 84 Big. mit Bestellaeld. – Angelgenpreis: 20 Big. für die tleine Bette für auswärfige Angeigen 25 Pig., Reflamezeilt 1 Mt.; dei Wiederholungen wird entsprechender Rochlaß gewöhrt.

Chefrebaftenr: Dr. phil. Frang Genebe Bernervortith: Fier Belittt und Freilleten: De, Jes. Gemete: für ben anteren meditionellen Teil Julius Erlenne-Ordnich; für Gefchlitiches und Ungegen D. J. Dahmen, finnlich in Wiedladen. Receitensbrud und Berleg ben hertmann Rauch in Wiedladen.

34. Jahrgang.

## U-Boote im Mittelmeer

## Kartoffelnot

\* herr b. Batodi und fein Stab erlefener Manner - eriefen aus allen Schichten ber Bepolferung und aus allen Barteien - baben gum August ber beutichen Bevollerung für bas Turchbalten im Birtichaftstrieg gebantt. Mit bieler Magnahme trafen fie gweifellos bas Richtige und man tann nur wunfden, bag fie nicht nur in folden Soflichfeitsfachen eine gladliche Sand haben, fonbern auch bann, wenn es wirf lid eimnal gilt, Sorgen und Rote bes Bolles gu beheben. Daran hat es bisher indes mehr, als idem Burger lieb ift; gehapert. Was um fo ichmerzhafter war, als wir in ben Tagen ber Ernenmung Batodis jum Diftator die gebratenen Tauben zu seben vermeinten. Und als bann aus allen Gauen ber Beirat gusammeneilte - Junfer und Arbeiter, Großindustrieller und Bauer, Roufervativer und Sozialbemofrat - gie fogar anch Grauen ihr gewichtiges Wort in Die Bagichale werfen fonnten, ba gweifelten wir feinen Augenblid mebr, baß fest alles fo billig wie Briebenszeiten mit einem fleinen Ariegeaufichlag ju befouenen fein werbe. Freilich bie frieifchund gettverforgung fand feine rechte Löfung. doch wir waren großmittig genug, den Beren Mifiator erft feine Reifen bollenben zu laffen. Much mit bem Obst und Gemilfe haperte es inofern bebenflich, als wahre Refordpreise auf den Märften gefordert wurden. Und ferner batten wir gebofft, bag ber frühere Oberprafibent von Oftbreuhen zum mindeften die Ansfuhrverbote der einzelnen Kreife und Staaten befeitigen murve. Soch wir taufchten une. Inbes allem wird bie ben Kartoffeln ereignet bat. Bor ungefähr fünf Bochen wurden die Kar-

toffetpreife feitgefest. Uns erfchienen bamais bie brei fe gu boch, boch wir nahmen au, daß bei ber Festschung wichtige Gründe urafgebend waren, die sich der Beurteilung durch die weite Deffentlichkeit entzogen. Ihn fo eber mußten wir biefer Reiming fommen, ba da auch bie Bertreter ber Arbeiter im Kriegeernabrungsamt ibre Zustinnmung gegeben batten. Was ist nun eingetreten? Da die Preise für Frühfartoffeln u bod feftgefest maren, find maffanhaft Datore Gorten frubseitig ausgemacht und unreif auf ben Martt ge-bracht worben, Rartoffeln, bie jeilweife erft Anfang September reif werben, murben ichon inde Juli feil geboten. Aleber bas Resultat tonnen unfere Sausfrauen ein Lied fingen. Richt meniger die Stabte. In Abln bat fich biefer Tage bad Stadtparlament mit ber Nartoffelfrage be-idaftigt. Da murbe festgestellt, daß 50 Brogent bergelieferten Kartoffeln mit Brand behaftet in ber Metropole bes Rheins antomen und bag weiter etwa 10-12 Brozent gur menjchlichen Krnährung nicht mehr brauchbar waren Dazu fam, daß die Stadt Wiln ihre kartoffeln aus der Brovinz Sachien beziehen wuhte, fodaß große Rengen unbrauchbar wurben. Der ftabtische Bertreter erflatte, bas Reichs ernährungsamt refp. bie Reichsfartoffelftelle babe ben Begug and ber Broving Gadfen verlangt, obwohl die Abeinproving in Lartoffeln erftidte. Der beutiche Rartoffelhanblerverband ftellt gang mit Redit fest, "daß eine nie ba-gewofene Katastrophe besteht. Ungeheure Rengen find bereits verdorben und noch fortmabrend dem Berberben ausgefest. Das notwendigite und wichtigfte Bolfenehrungsmittel geht baburch nuplos zu Grunde". So liegen bie Berbaltniffe in ber Tat. Ilm nun boch noch zu retten, was zu retten war, bat man bem Rorn wieder einen erbobten Rartoffelgufas gegeben, fobag andt unfere Coffnung auf gans reines Brot gufchanden wurde. Ber ift fculb an biefen Zuftanben? Zweifel-

los ber zu hohe Breis für Frühfartoffeln. Das Interessante ift, daß die Bertretung der Candwirtschaft sich von vornherein negen jene Preisbohe gewandt und tine niebrigere Geftfegung verlangt at. Bereits am 14. Juni 1916 richtete ber Babtifche Chriftliche Bauernverein eine Eingabe an das Ariegsernabrungsamt, in ber es unter anrem bieß: "Es besteht bie Gefahr, bag ber obere Breis bie Leute anreigt Die Kartoffel loglich früh zu ernten aund zu verfaufen, und o unreife, feinen Tag lang baltbare Ware auf den Marft zu bringen" Das Berlangen der bauern nach einem niebrigeren Breife ift unendter geblieben, aber bie gedufferten Cumbtungen find reftlos jur Wahrheit geworben Ein Berliner Blatt ichilbert wie bie berfaulten Karioffeln in der Reichshauptstadt anungewandelt und der Weftant ift ein rabem fürchterlicher" Biele Gemeinden haben ne liebe Rot, wie fie bie überreiche Bufubr von tollein, die bereits balb verborben find, unterbat trop unferer Borftellung einen mit ber | Sand ju greifenben gebler begangen. Man tann fich mobl über biejenigen entruften. die, von Gewinufucht getrieben, ihre Kartoffeln au frab aus ber Grbe bolen, aber ber Berführer wird bor Bericht oft fonverer beftraft. wie ber Berführte. Grüber wurden biefe Behler ohne Arlegsernabrungsamt ge macht, fest, mit Eriegsernahrungs-Arreges auf wirtichaftlichenr Gebiete nur Lebrgelo gablen werben. Soffentlich ift ber fesige Schaben nicht von größerem Bufluß auf unfere fünftige Berforgung! hoffentlich wird ber gebler bes Eriegeernahrungsantes fpatere Gebler unmöglich machen. Berr v. Batodi und feine Mirarbeiter haben bem beutifchen Bolle ben Tauf unegelprochen, es wird Beit, daß fie ihrerfeits und balb Beranfaffung geben, ben Tant mit poller Aufrichtigfeit ju ermibern.

#### Berdun und Somme

W. T.B. Großes Sauptquartier, 5. Muguft. (Mmtfich.)

Westlicher Kriegsschauplat:

Wie nachträglich befagnt wird, haben fich die geftern berichteten Sempfe untblich ber Somme auf breiter Front und gegen ftarke englische Kräfte abgespielt. Sie danerien zum Teile tagsüber noch au. Die im Abschilt von nördlich Ovillers bis jum Joureaux-Walde vorbrechenden Engländer find unter großen Berluften für fie an einzelnen Stellen pach hartnädigem Rahtampfe gurudgewiefen. Rene Rämpfe find heute bei Bogieres im Gange. Ein frangöfischer Teilvorftof wurde nachmits ein franzonicher Leitvorsios wurde nachmits tags füblich von Manrepas abgeschlagen. Im Alsnegebiet machte der Feind zahlsreiche Batronillen-Unteruchmungen, die übersall ersolglos blieben. Rechts der Maas wursden bei unserem gestrigen Gegenangriff im Abschitt von Fleury 468 Gesangene von vier verschiedenen Livisionen eingebracht. In der Gegend des Werkes Thian mont entwickels ein lich von neuem erhitterte Kömple. ten fich von neuem erbitterte Rampfe. 3m Commegebiet murben swei feinbliche Doppelbeder im Luftlampf abgefcoffen.

## Oftlicher Kriegsichauplat:

Front des Generalfeldmaridalls won bindenburg

Uebergangsversuche ber Auffen fiber bie Duna bei Dweien wurden vereitelt. Die gahl der bei Rudfa-Mirpusta eingebrachten Ge-fangenen ift auf bal gestiegen. Am Sereth, nordwestlich von Zalodce wurden mehrfache feindliche Angriffe abgewiesen; bei Ratnocze über ben Gereih vorgebrungene ruffifche Abs teilungen mußten einem Gegenftog wieber meis den. Bei Miebgngorn und Canstopaby balt fich ber Gegner noch auf bem Gubufer.

Front bes Gelbmaridallentnants Ergherzogs Rarl

In den erfolgreichen Rarpathentampfen murden bisher 825 Ruffen gefangen genommen und 2 Gefdüte erbeutet.

Balkan-Ariegsichauplat: Reine befonberen Greigniffe.

W. T.B. Großes Banptquartier, 6. Auguft. (Amtlich.)

Bestlicher Kriegsschauplag:

Die Kämpse bei Pogieres danern an. Abends scheiterten seinbliche Teilangriffe am Fourcaux-Walde und hart nördlich der Somme. Im Maasgediet, besonders rechts des Flusses, entwickelte die Artillerie fiarle Tätigfeit. Um das chemalige Wert Thiansmont sinden erbitterte Infanterie: tampfe ftatt. Die Gefangenengahl im Glens ru-Abichnitt ift auf 16 Offiziere, 576 Mann geftlegen. 3m Chapitre: 28 albe machten wir goftern weitere Fortidritte, fier find an unpermundeten Gefangenen brei Dffi: unperwundeten Gejangenen drei Difts ziere, 227 Manu in nusere hand gesallen. Rorböstlich von Bermelles, in den Argonnen und auf der Combresshöhe haben wir mit Ersfolg gesprengt. Feindliche Batronillen find an mehreren Stellen abgewiesen, eigene Unsternehmungen find bei Eraonelles und der Combresshöhe geglückt. Durch Abwehr wurde ein seindliches Fingzeng nördlich von Fromelles, im Lustkampf eines nordwestlich von Bapaume abgeschoffen.

#### Öftlicher Ariegsichauplatz: Gront bes Generalfeldmaridalls mon Sindenburg

Cine stiellen. Die Kartossein ind, unterbarten sollen. Die Kartossein besteht also wom Gegner noch beseinte Sanddüne wurde gestütels vorsanden ist und dem Berderben entstelle Das Kriegsernährungsamt — wiesen. Bier Offiziere, 300 Mann sind gesangen genommen, 5 Maschinengewehre

erbentet. Bei und norbweftlich von Balocge haben die Ruffen bas weftliche Gerethufer ge-

Gront bes Gelbmaricallentnants Erghergoge Rart

Bei ber Armee des Generale Grafen von Bothmer fanden Borfeldfampfe obne befondere Bedeutung ftatt. Die Erfolge der bentiden Truppen in ben Rarpathen wurden

Balkan-Ariegsichauplas: Richts Reues.

Dberfte Seeresleitung.

### Ereigniffe gur See

Rampffluggeng und Geefluggeng

Berlin, 5. Ang. (B. B. Amtlich.) Deute vormittag murbe in ber Rabe ber flanbeischen Rufte ein feinbliches Kampfilngzeng durch eines unferer Seefluggeuge nach fangerer Berfolgung jum Laughe gestellt, gum Abiturg gebracht und vollständig bernichtet. Damit hat ber Leutnant gur Gee, Boenifd, bas vierte feinbliche Flungeng bon einem Geefluggeng aus vernichtet. Er bat bor einigen Tagen einen weiteren Gegner burch Dafchinengewehrfeuer jur Rottanbung bicht finter ber feindlichen Linie germungen

#### Unfere Tauchboote im Mittelmeer

Dang, 6. Ming. Die engtischen Dampffmiffe "Totenham" und "Savonian", bas italienifche Tampfichiff "Giena" und ber griediiche Pampfer "Tricoutes" find verfenft worben. (Die "Totenham" hatte 3106 Tonnen Inbaft und geborte nach London, die "Stena" 4372 Tonnen und geborte nach Genua. Die "Tricoufest batte 2387 Tonnen und geborte nach bem Boraus.) Ferner melbet "Mondo", bag bie Schiffe Ermenikba" und "Fortu na", sowie die Lampfer "Badge r", "Chafau" und "Ivo" gefunten find. (Die "Ermenifba" batte 94 Tonnen, bie Babger" 1228 Tonnen Inbott.) Ter "Tailh Telegraph" vom Greitag melbet außerbem noch ben Untergang ber Dampfer "Britanic Sall" (3481 Tonnen) und "Etbel Brutha" (3084 Tonnen). Die Schiffe murben im Mitteflänbilden Meere torpebiert.

#### Die Schlacht an der Somme

Som weltlichen Kriegsschauplat melbet ber Rriegsberichterfatter bes "B. L.": Das unab-läffig ichwere feinbliche Borbereitungsfeuer, bas feit bem 1. August wieberum unfere Stellungen swiichen bem Ancrebach und ber Somme nach Möglichkeit ju schädigen suchte und bie Angriffe in ben fehten Tagen ftets mir für furge Baufen ruben fiet, in ben bann vorgetriebene Stofpatrouiffen bie erreichte Birfung erfunben fofften ober jabe Angriffe ihr Glud verfuchten, hat das Kumpfgebiet am 3. August für breite Infanteriestirme freigegeben. Diese Stürme batten gum Bief, ben Bug ber Strafe bon Albert nach Baraume zu gewinnen und fo ben norbfichen Schenfel bes englischen Einbruchaffeile, beffen Spite weiglich von Guillemont und füblich bon Gincht ju fuchen ift, ju verbreitern. Einzelftofte ber letten Tage hatten in gleicher Beife auf ben Gubichentel ju bruden verfucht. Dieje Ungriffe find an bem Sperrfeuer unfererBefduge gufammengebrochen ober an bem gaben Biberftunbe unferer braben Rampfer gescheitert Die Soffnung, bag ber nörhfiche Schenfel eine geringere Biberftanbofraft geigen murbe, lieft unfere Wegner au bem Entichlus tommen, bort angurennen. Am 3, August wurde als bas Boriviel barinadigfter Kampfe, die fic im Buge biefes norblichen Stenfele balb entwideln follten, junachit ein fdmerer Angriff bei Ovillers berangebracht. Er wurde nörblich des bom Erbboben längst berichtvundenen Torfes. beffen Bage mir noch aus einer breiten niebrigen Schubhafbe erfennbar ift, abgewiefen Aber bie Rumpfftelle erweiterte fich raft ju immer groferer Breite. Es traten mehr und mehr feinbliche Abschnitte frürmend in bas Ringen ein und ichtieftiglich ftanb bie gange 6 bis 7 Rifometer breite Bine gwilden Ovillers und ber nom Befirand bes Wos be Foureaux von Longueval nach Martintuid führenben Strafe in einem einzigen erbitterten Ringen, bei bem Mammenmerfer und Sandgranaten im Rahfampf die ausschängebenbe Rolle spielten. Beinabe überall gelang es und, ber wordringenben Maffen berr gu werden und ihnen außerorbentfich große Berfufte guguffigen. 3m Raum nörblich bes Dorfes Bagentin le vetit festen bie Englander mit fundstbarem Rumpfe in unferem Graben feft Ein beutscher Gegenstoß warf fle Schliestich wieder binaus. Hier lagen bann im Abidnitt einer einzigen Rompagnte 200 tote Eng-tänder in bemigurudgebotten Graben, Der Kampf trachten fei und daß Rumaniens abwartenbe

sog fid bann weiter bis in die Radit gum 5. Mugust bin, fam auch in ber Racht nicht zur Rube und flammte heute guit bem neuen Tag fofort wieber su großer heftigfeit auf. Rament-fich im Raum öftlich von Bogieres wird erbiftert

#### Die Beft:Dffenfine in neutralem Urteil

Bern, 5. Aug. (B. T.-B. Richfamtlich.) Dt. Berlangfamung ber Offenfive auf bem westlichen Ariegojchauplay gibt einem befonderen militarifden Mitarbeiter ber "Burder Boft" ju folgenben Bemertungen Anlag: Benn es auch berfrüht mare, von einem enbgültigen Stoden ber frangofifchenglifden Offenfibe gut ihrechen, wenn insbesonbere auch mit einer Bieberaufnahme ber Infanterietätigfeit swiften ber Stra'e Albert-Bapaume und der Auere ginrechnen ift, fo wird es boch im Binblid auf ben bisber ftarfen Rrafteperbrand fraglid, ob barüber Innand eine weitere Berbreiterung der Angriffefront noch eintreten fann. So gut wie ficher ift, bag eine in foldent Beitmaß fortschreitende Offensibe eine Aenderung ber operativen Sage an der Weitfront nicht berbeiauführen vermag. Dies riidt bie Möglichfeit naber, bag die weltliche Difenfibe ohne Aus licht auf seibständigen Erfolg zu einer hnit großem Mimand in Mitteln amiernommenen Unter-ftilgung ber öftlichen Offenfive binabfinft.

#### Das Scheitern ber feindlichen Offenfine

Cinem Bertreter bes Bubapefter "Its Gft" wurde im deutschen Großen Hauptquartier bom maggebenber Seite mitgeteilt, bag bie Mittelmachte bereits ben fritifden Bunft ber Riefen-Entente.Dffenfibe abermunben baben und bag jest tanne unerwartete Erfolge von den Wegnern errungen werben fonnen. Lie gablenmäßige Ueberlegenheit gu Beginn ber Offenfibe fei berests ausgefchieben. Bir baben ben Stoft aufgefangen und burch gabireiche Gegenstoße bewiefen, baft bie Araft unferer Solbaten micht gebrochen werben Die taftische Stellung bes Feindes, ber bon brei Seiten im Zeuer ftebt, ift febr ungunftig. Seine Berlufte find mit den unfrigen nicht zu vergleichen. Wenn auch dier und da Frontfeile zurückgenommen werben sollten, so bat das keine Bebeutung. Wir fonnen warten, bis einer ber Feinde eine fo fciwere Nieberlage erleibet, bali er einseben muß, baß fein Biel, die Deutschen aus Beigien und Franfreich ju vertreiben, vollig un-

#### Der Mannichaftsmangel in Granfreich

Bern, 5. Mug. Der große Mannichaite-mangel in ber frangolifchen Armee wird burch eine Melbung ber "Beuen Büricher Zeitung" aus Went gefemmzeichnet, berzufolge man in Frankreich bie Mußregel getroffen bat, bie beutschen Ariegsgesangenen bon Zivilperfonen be-wachen zu laffen. Die Zivilisten follen täglich 3 Franken erhalten. Die Golbaten, bie bisber ben Bachtbienst versahen, follen für andere Tienfte berangezogen werben.

#### Italiener an der Beftfront

Die "Roln, Bollsstg." melbet aus ber Schmeig: Berichiebene Anzeichen beuten barauf bin, daß Bofelli bei feinem jungften Befuch bei bem Adnig und Caborna es burchzulepen berfranben habe, baß etwa 60 000 Italiener madi ber Beftiront abgeben, um Berbun bor bem Gall au bewahren.

### Der Kaifer in Berlin

Berlin, 5. Angust. (28. T. B. Amtlich.) Der Raifer hat bente auf der Durchreise vom der Dit- gur Bestifront furgen Aufente halt in Berlin genommen. Seine Majestät fprach beim Reichstangler vor, nahm beffen Bortrag entgegen und baran aufchtles hend die Bortrage der Stnatsfebretare Dr. Gelferich und Graf Robern und den Kriegsernahrungsamtes von Batofi.

## Rumäniens Schwanken

Die Rechnung ohne ben Ronig

Rach einer Biener Melbung ichreibt bie Bufarefter "Minerva": Rach ben Erfolgen ber ruffifden Difenfibe im Juni und nach ber Raumung ber Butowina burd bie öfterreichifchungarischen Truppen wurde Bratianu bestürmt. fofort gegen die Monarchie einzugreifen. Bom einem Krieg, gegen Deutschland wurde jeboch nicht gesprochen. Die Arbeit ber frangösischen und ber englischen Gesandtichaft sehte hier ein, und es hatte ben Anschein, als ob ihre Tätigfeit gelinge. Sie haben jeboch die Rechnung ohne den König und ohne die Regierung gemocht. Wir wollen nicht barüber iprechen, was hinter den Kulissen geschah, verweisen aber darmis, daß man sich infolge einer deutschen Warmung dalb beisen bewußt wurde, daß man im Fall eines Krieges gegen Desterreich-Ungarn auch auf beutsche Solbaten kohen würde. Dies ist micht ohne Sindrud geblieben.

#### Rubig und faltblütig

And Sofia wird gemeldet: Alle feit gestern aus Rumanien eintreffenden Rachrichten befagen

Mentralität vorläufig wenigftens nicht aufgegeben wird. Die leitenden Kreise Bulgariens hatten die in der vergangenen Woche trop aller abfichtlich verbreiteren bennrubigenben Racbrichten burchaus rubig und faltblutig beurmaniens vor dem Eintritt entscheidenber ober mindeftens fehr wichtiger Weelgnisse auf dem Die lichen Ariegeichanplay bespeifelt. Wie and biefigen rumanischen biplomatischen Areisen burchlidert, halten bie verantwortlichen Minner Rumäniens die elipa von Rußland zu erwartende militarifche Silfe nicht für ausreichend. Auch beftebe eine viel ju große Aengitlichfeit bezüglich ber Munitionsfrage, als bag man fich ju einer Tat an ber Seite bes Bierrerbanbes entichließen

## Die österreichischen Berichte

Bien, 5. Muguft. (29. T. B. Nichtamtlich.) Amtlid wird verlantbart:

Rnfftider Rriegofdanplag:

Die in ben Rarpathen fampfenden Streit: frafte ber Seeresfront bes Erghergoge Rarl haben auch geltern Ranm gewon: nen. Es murden 205 Ruffen gefangenges nommen, zwei Gefduge erbenict. Die Rampfe behnten fich bis in die Wegend von Delainn aus. Rorbweftlich von Talofge - am Gub. fligel ber Front bes Generalfelbmaricalls von Sindenburg - ift es bem Geinbe an einigen Stellen gelnugen, die Gereth:Rieberung gu überichreiten. Er murbe geworfen. Rur an einem Buntte ift der Gegenangriff unferer Truppen erft im Gange. Beiter nörblich teine Ereigniffe von Belang.

Stalienifder Rriegefdanplat: 3m füblichen Teile ber Sochfläche von Do: berbo tam es geftern gu beftigen Rampfen. Das feindliche Artilleriefener, bas icon in ben letten Tagen an Starte gugenommen batte, feste im Abidnitte Monte bei Gei Bufi -Monfalcone:Ruden - um 10 Uhr vormittags mit großer Seftigfeit ein. Rach ununterbrochen anhaltenben vierftundigem Maffenfener begannen um 2 Uhr nachmittage Die italie: nifden Infanterieangriffe. Die erften Berfuche bes Begners, aus feinen Det: fungen vorzugehen, icheiterten an ber trefflichen Birfung ber braven Artillerie. Erog: bem gelang es dem Feinde, im Laufe bes Rach-mittags an mehreren Buntten in unfere Stel-lungen einzudringen. Dant der tapferen Sals tung unferer Infanterie murbe er jeboch im Rahfampf überall mieber binane. geworfen, sodaß um 7 Uhr abends bie gange alte Stellung wieder in unserem Befig mar. Um diese Beit ließ das Geschitzener nach und flante bis jum Ginbruch der Dunfelsbeit völlig ab. Mindeftens sieben italienische Regimenter waren an diefem mistungenen Angriff beteiligt. 200 Mann wurden unver-wundet gefangen, zwei Maschinengewehre er-beutet. Der Rorbteil der Hochstäche und ber Borger Brudentopi ftanden tagouber gleich: falls unter ftartem Gefchutfener. In Rarn: ten und auf bem Bloden wurde ber Borftof von 3 italienifden Rompagnien, an ber Tis roler Oftfront ber Angriff einer Brigade gegen bie Soben norblich von Baneveggio blutig abgemiefen. Unfere Glieger belegten Baffano erfolgreich mit Bomben.

Guboftlider Rriegefdauplag:

Unverändert.

Bien, 6. August. (28. 2. 3. Richtamtlich.) Amilid wird verlautbart: Ruffifder Ariegafdauplag:

Gront des Feldmarigallentnant Erabergoge Rarl

3m Bebiet be Capul icheiterten gablreiche ruffijde Angriffe; öftlich von Jablonica und Tartarom ichreiten die öfterreichijdenngarifchen und beutiden Ernppen trog beftiger Gegen:

Kann man die "Lufitania" heben?

Bon Dr. M. Reuburger.

Der fürglich von Amerifa and befannt geworbene Blan gur Debung ber "Zufitania" ftellt ein im ber Rette jener in ben lepten Jahren in Amerika

fo beliebt geworbenen Unternehmungen bar, Die baraut

absselen, bem Meere einen Teil ber Schipe zu ent-reißen, die es im Laufe der Jahrhunderte verichlang. Da die Gelinder der in Betracht fommenden Ge-fellschaften ihren Gestbleuten doch einigermaßen greif-

bare Unterlagen barbieten mußten, fo ließen fie ju-nachet Rachverichungen barüber anstellen, tons benn auf bem Grunde bes Weeres alles zu holen fei. Die

Welehrten burchftoberten alfo mit emligem Gleife bie

Munalen ber Schiffahrt, und einer bon ihnen hat Die

Dobe ber im Saufe ber Beiten gefuntenen Berte, aber bie moch Radrichien vorhenden find, mit 4600

Millionen Mart ermittelt. Manches bavon lient brei-lich in Tiefen, die trop unferer fortgeschrittenen Tedmit noch auf lange binaud unjugunglich sein werben. Ber anderen Schligen bingegen bat man bereits mit

Ber anderen Schalben bingegen bat man bereits mit den Bergungsarbeiten begonnen, tole i B dei der vor eine 320 Jahren gefankenen spanischen Aregatte "Tunne de Florencia", dem Schrieckst der 1588 gefankenen spanischen Armadea, das in der Kucht von Todermore bei der ichottischen Insel Mull an einer nur 500 Meter von der Külle entsernten, also für die Hebung sehr günftig gelegenen Stelle sank. Der Gesamtwert ihrer Ladung beliet sich aut 600 Millionen

Mart. Andere berartige Golbichiffe, um bie mon

fich gegemulttig bemilbt, find bie im Jabre 1790 an ber hollandifen Ruste gefunfene "Butine", bie

eine Golb- und Gilberlabung im Berte von 24 Mil-

lionen Mart varg, feiner die 1839 untergegangene, beim Kab der Guten Soffnung liegende "Ropal Charter" mit Schipen im Werte von 300 Millionen Mart, die "Grosvenor" mit gleickfalls mehreren bundert

Millionen Mart, bann bie gablreichen in der Buche bon Bigo gefunfenen Schiffe, beren Gefantwert auf 560 Millionen Mart geschätzt wird. Als neueftes Objekt für den amerikanischen Unternehmungsgeift hat

sofete für den ameritanischen unternebningsgene hat sich ihren nun die "Lusitania" zugesellt! Bird ihre Debung möglich sein?
Tie "Lusitania" liegt in einer Tiese von 190 Metern. Damit ist sie dem mit der gewöhnlichen Krofistung bersehenen Taucker unzugänglich, denn dieser sann auch dei großer Uedung und langer Gespöhnung nur die zu Irsen von einen 60 Metern dinabsteigen. In größerer Liese wird der Druck der mus seinem Krofistung und kallerialische dervertig große

aur feinem Rorper laftenben Bafferfaule becartig groß,

baß ihm seine Organe nicht mehr ju ertragen ber-mögen. Auch ichon bei 60 Meiern treten oft bestige Blutungen aus Rafe, Mund und Obern ein, so bag die Grenze für ein auch nur einigermaßen längeres Arbeiten bei etwa 40 Metern Meeredteje liegt. Da

mun bie meiften ber im Auftrage ber ameritanifden

Radibrud verboten!

wehr des Feindes vorwärts. Die Armee bes Generaloberften von Roveg wehrte füdwestlich von Delainn starte ruffifche Borstope ab. Weis ier nordlich feine besonderen Ereigniffe.

Front bes Generalfelbmaricalle von Sindenburg

Bei Balofge wird an ben Befthangen bes Gereihtales erbittert und wechfelvoll gefämpft. Die verbundeten Truppen des Generals Gath haben in ben unnmehr fiegreich abgefchloffenen Rampfen bei Barecze füblich von Stobuchma vier ruffische Offiziere, 800 Mann und fünf Raschineugewehre eingebracht.

Stalienifder Rriegofdanplag An ber Ifongefront hielt bas ftarte Ar-tilleriefener gegen ben Gorger Brudentopf und bie Sochflache von Duberdo mit unverminberter Beftigfeit an. Bereinzelte Bortiobe gegen unfere Stellungen oftlich von Res dipuglia und bei Selg murben abgewiesen. Unter ber gestrigen Beschichung hatte bie Stadt Gorg ftart gu leiten. Das Epital ber Barms hergigen Bruder murbe burd Bolltreffer gerftort, mehrere Berinnen murben geibtet. Un be Tiroler Oftfront fteben unfere Sobenfiellungen im Staume bei Paneveggio andenernd unter bestigem Beidugfener. Einzelne Bor: ftobe italienifcher Betaillone feciterten unter ben ichwerften Geindverluften. Gublich ber Bal Gugana brachte ein Turger Borftof eigener Abteilungen a wei Difigiere, 76 3 in. lienerund fün f Majdinengewehre

Subuftlider Rricgoidauplat: Reine befonderen Greigniffe. Der Sieffverireter bes Chefs des Beneralftaba: D. Sofer, Belbmaricallentnant.

### Der türkische Bericht

Conftantinopel, 6. Aug. (28. T. B. Rich amtlich) Sauptanartiersbericht bom 5 August: An ber Brakfront und in Berfien an ber ruffischen Front feine Beranberung. - Bon ber Raufalus-Front liegen bisber feine Radrichten über bie Ope-rationen bes rechten Alugels por 3m Bentrum er-neuerten bie Mulfen ibre Angriffe auch geftern gegen umere Stellungen, Die auf einer Linie liegen, Die fich von bem Bunft 22 Rilometer weftlich Erginbian bis gu einem Bunft 14 Rilomerer weftlich von Rillitt in annähernd nörblicher Richtung über eine Front von ungelähr 60 Kilometer erftreckt. Ter Kampi nar in den perichiedenen Ablantien erdittet. Unsere Aruppen nahmen durch Bajonetrangriffe einen Teil der Stellung wieder, in dem es dem Feinde gelungen war, haß zu fassen. Auf dem linken Klüge fein wichtiges Ereignis. — An der ag priss ficken Front besetzen zu ? Angend ringen marer norrestadelte. befehten am 3. Muguit niorgens unfere vorgeichobenen Truppen bie Linie Mrabib-Ratio-Abutrile und fchicten ihre Aufffdrungofolonnen bis in bie Gegend ben Romani & Rilometer notblich pon Ratia bor. Defflich ber Ortiduit Sues fant ein unbebeutenber Bufammenfioß woriden einer unfecet worgeichobenen Abteilungen und einer feindlichen Ravallerienbteilung flatt. Cirabib liegt sirei Kilometer nörblich pon Katia und Abutelle 51/3 Kilometer fühmestlich von dieser Ortschaft. — Bon den übrigen Fronten ild nichts Renes gu melben.

Gin Rampf in Megupten

London, 5. Aug. (B. T. B. Richtamtlich.) Melbung bes Rentericen Buros, Amtliche Delbung. Der folgenbe Bericht murbe am 4. August um 11 libr abende von dem Dberfttomman bierenben in Megnpten veröffentliche: Seit Mitternacht vom 3 uuf ben 4. August griffen bie Turten in einer Starfe von 14 (80) Mann unfere Stellungen bei Romani öftlich bon Bort Said, in einer Front bis gu acht Meilen an. Die Lage mar bei Tinbruch ber Dammerung am 4. Muguft folgende: Die Türfen batten gegen unfere befeftigten Stellungen nichts ausgerichtet. And an ber fühlichen Ffante, mo 400 bis 500 Gefangene gemacht wurden, entwidelte fich ber Rampf gu unferen Gunften. Die Kriegsichtfie leifleten bon ber Bucht bon Ting aus mertwollen Beiftanb. Bur Beit ber Mbfenbung bes Berichts ift ber Rumpf noch im Gange,

Internehmer ermittelten Golbiduffe in größere Tieten gefunten find, to bat fich beionbers in ben leptem Jabren, eine trae Erfinbertatigfeit gezeigt, beren Biel es joar, Einrichtungen ju ichaffen, bie es ermöglichen, noch weiter unter Die Meeresoberflache hinabgutauden. Gans besonderr Soffnungen fest man dabei am die von verichiedenen Ersindern berrührenden Tanckerichuchte, mit benen in jungfter Beit tatiachlich erfolg-reicht Berfuche ungeftellt worben find. Diese Schanter bestehen im allgemeinen aus eifernen Bebiltern, beren Banbe aus Stablplatten jufammengenietet worben. Gie haben oben eine Ginfteigedfinung, auf Die ein ftib. terner Ginfteinidiacht aufgefest wirb. in bas Baffer binab und verlangert ben Ginfteiglicheite burch oben angeldraubte, immer wieber neue Anfap-ftude 3in Inneen bes Schachtes find Leitern angebrackt. Man tann fich bas Game alfo als ein bon Stabltvanben umickloffenes Immer porfiellen, bon beifen Tede ein ftablerner, runber Turm an bie Merresoberfloche empor führt, ber innen mit Treppen ausgestaltet ift. Der Taucher feigt von oben herunter und fann bann burch bie in ben Banben bes Stablraumes befindlichen, mit farfen Glafern verichfoffenent Gindlochern bas 28rad beobachten, fowie mit Dilfe veiandevert, das erkal erbodigen, joure mit Iniversitätigenderer, von innen der zu betätigender Einrichtungen auch daren arbeiten. Da es in derartigen Meerestiefen finster ift, so malfien allieitig geschossen Meerestiefen Kampen binadgelassen werden, die die Arbeitsssätte erleucken. Ins Innere des Schsies samt man auf diese Weise freelich nicht eindringen. Das ist aber auch nicht udtig. Für den auf die deschriedene Weise in die Tiefe besörberten Taucher dandelt es sich lebesisch darum, am Schriftenmin eine gewonende Anlebiglich barum, am Echifferumbt eine genügende An-nahl non Ballons ju beieftigen, die mit Trucfluft gefüllt werben. Sie fteigen dann empor und geben bes Schift in findiger Beise mit binauf, inde der Luftbellon bie an ihm befindliche Gondel in höhere Luftschlichen emporsähet. Da, wo sich die Andringung der Ballons nicht ermöglichen läßt, werben alle Luden ge delofen und ber Schifferumpt nach bem Auspumpen bes borin befinbliden Baffere mit Muft gefüllt, fo bag

er emporiteigt. Gine tedmifche Unmöglichfeit erfdeint fomit rein theoretifc betrachtet - bie Debung ber "Lu-fitania" nicht Benn man aber bebenft, welche viel-fachen Schwierigfeiten ichon bie Debung fleinerer Schiffe wie a. B. des frangolifchen Unterferbootes "Burval" wie g. B. des frangoffichen Unterjeevoores "wurden nach bem beichriebenen Berfahren machte und wie ott fie bergeblich verfuctt trurbe, ebe fie gelang, wenn man bann ferner bebenft, baf fich über gelange men Schiffen raich Schichten von Sand und Schlamm bilben, die erft milbiam abgefangt und engernt nerben mussen, so mus man doch agen, daß dod Unternehmen, die "Anstania" beben au wolfen, nach dem beutigen Stande der Todmit reckt gerangt genannt werden muß. Aber schließlich bat man in Amerika jehe so viel Geld verdient, daß man es sich schon leiten kann, einige Aftiengesellschalten aut storifeldester Grunblage su granben!

Qui:el-Mmara

Conftantinovel, 6. Aug. 29. T. B. Richtamtlich.) Melbung ber Agentur Milli. Der Sultan bat bem mufelmanifden hinduoffizieren, die in Rut-el-Amara gesangengenommen wurden, etlaubt, ihre Waffen gu behalten, ba die Offiziere geswungen murben, am Kampfe gegen bas Aba-lifat teilzunehmen. Die erwähnten Offiziere wohnten ben Geierlichfeiten bes Beiramfeftes bei. Sie murben bem Gultan vorgestellt und nabmen un ber Beremonie bes Sanbfuffes teil. Die faiferliche Sorge für fie machte ben größten Einbrud auf bie Difigiere, die ibre Dantbarfeit mit Tranen in ben Augen ausbruchten. Die Englander melben, ban fie in Rut-el-Amara insgesamt 8790 Dann, barunter 600 Offigiere verloren hatten. Gegenüber biefer Behauptung ift bie Ageniur Milli gu ber Erffarung ermäcktigt, bag bie Annabl ber von ben Türfen in Rut-el-Amara gemachten Gefangenen 12597 beträgt, darunter 615 Offiziere. Aus amtlicher Quelle erfahrt bie Agentur Milli, bag bie Ruffen in ben von ihnen beseiten Gebieten an ber Rufte bes Schwarzen Meeres alle jungen Ranner ermo bet, und bie Grauen in ben Moldren gufammengetrieben haben, um an ihnen nicht wieberzugebenbe Sandlungen zu begeben.

## Die Juftande in Rugland

Ruffice Berinfte

Mus bem Rriegsprelfequartier melbet bie "Rriegogeitung": Rach einem Berichte aus Rie w find feit Beginn ber ruffifden Offenfive im bortigen Babnbof 4300 Dafpitalgune mit ichtververmunbeten ruffifden Golbaten burchgetommen. Die Bilge wurden in verschiedene Stationen bes inneren Rugiand überführt. Die Dauptmaffe ber Bermunbetengige foll febodi bie Riemer Strede nicht befahren haben, fondern auf anderen Wegen nach bem inneren Rufland geführt worden fein. Ens biefer Tatfache fann man fich ein Urteil bilben, wie verluftreich die Rampfe ber Muffen moren.

Ruftanbe in Ruglanb

Dang, 5. Mug. (B. T. B. Richtamtlich.) Der Rieume Courant" erfahrt von einem Beichaftsmann, ber viele Jahre in Rugland lebte unb jest gurudgefehrt ift, bag bie Lage im Reiche bes Baren febrernft fet Die Arfolge in Wolbunien batten nicht ben gewünschten Einbrud genacht ba man in den Kreifen ber Intelligens glaubt, bag fie mit furchtbaren Menschenopfern erzielt wurden. Man murbe aber bas noch mit in Kauf nehmen, wenn bas Banbnis Ruftande mit givei westeuropäischen Staaten wenigstens gu einer Erneuerung im Innern führen würbe. Tavon ift jedoch feine Rede. Die ruffische Polizeiberrschaft ift jest ebenfo bebententes wie 1905 und Glafonow wurde aus feiner Saufbahn geworfen, weil er lich ber Reaftion wiberfeste. Die Rot in ben Stabten ift entieblich. Die Breife fur bie taglichen Beburfnife find ju einer folden Sobe ge ftiegen, bag viele Dinge, welche früher auch Unbemittelten gugungig waren, nunnehr nur noch für febr begüterte Menichen erreichbar find. Es gart in ber Bevolferung und bie Spigelwirticialt blubt mehr benn je. Menfchen verschwinden ploglich, man bort nichts mehr von ifmen, weiß aber, baß fie nach ber Front gefdidt wurben, um bort gu fampfen - bor fich die Deutschen und Defterreicher, hinter fich bas tulfifde Sperrfener. Das Regierungefoftem Stiltmere ift bas Suftem von vor 15 ober 20 3ahren, wenn es fich auch nach außen bin anders gebarbet. Die Ungufriebenheit nimmt au. Daß ber Brand ber Remabrade ein ungladlicher Bufall ift, glaubt fein Menich, und wenn bas ber Fall ware, wirde ihn die ruffifche Regierung nicht fo forgfältig berichweigen. Rach bem Gewährsmann bes "Rieuwe Courant" wird man bald mehr zu horen befommen. Riemand glaubt mehr, baß Deutschland Bugland ben Arieg aufgenotigt bat, wie querft als gang ficher aufgenommen wurde, und gerabe in ben Breifen, in welchen man fein Seil von Bonbon und Baris erwartete. Es berricht jest die größte Enttaufdung und Riedergeichlagenheit. Ten ruffifch javanifden Bertrag betradtet man als eine ruffifche Nieberlage. Man flüftert fich zu, baft Japan bie meitere Lieferung bon Munition bon ber Unterzeichnung bes Bertrage abhängig gemacht babe. Dus Bertrauen, bag ber Rrieg mit einem Sieg Ruglands ende und ju einem wefentlichen Fortidritt im Banbe führen werbe, ift veridwunben, Der Gemahrsmann bes "Riemve Courant" ift ber Anficht, bag man nach biefem Kriege in Rugland eine Wieberholung ber Greig. niffe nach bem jubanifden Ariege erleben werbe und bas war auch ber Grund, warum er feine Geichafte in Rugland liquidiert bat und nach Holland gurudgefehrt ift. - Der "Riemme Courant" bemerft bagu: Bir fonnen bie Mitteilungen mittelich nicht auf die Richtigleit pril-fen, aber ba ber Mann, ber fie uns gemacht hat, ein ernfter Menich mit ftarfer Meinung für bos Ruffifde ift, ift es und ber Dube mert, fie gu veröffentlichen. Barto vergebliche Reife

Aus Stodholm wirb bem "B. 2" gemelbet: Der Finangminifter Bart und ber ruffiche Generalnabocher Gefagem weilten beute in Gtodbolm. Der Naboder Geta fein weiten beute in Stocholm. Der Tag war mit Beratungen mit ben Mitgliebern ber ruflichen Gesandtichnit ausgefüllt. Bon einer Ber-fonlicheit, die über die Worgänge innerhalb der diest-gen amtlichen rufflischen Kreise sted gut unterricket ist, erfährt der Korrespondent über die Ersebnisse ber Bertreter Ruflands bei den verbändeten Weit-mächten solgendes: Barks Abreise ertolgte sehr plop-Seine Senbung war teinemmege been bet. Bielmehr war für diese Woche eine grund-legende Beratung der unentbebtlichen zulämstigen Stügung der enstissen Jinanzen geplant, wobei die englischen Jinanzeute besonders Frankreich große Laften auferlegen wollten. Unmittelbar vor Erdsi-nung dieser Beratungen, die den eigentlichen Reise-spret derftellten, hat Barf das Land verlaffen, weil er von England eine entichiebene Abfage empfing. Ruftand muß fich alfo mit ber Burafchaft England far die bieberigen Lieferungen begnigen, während für die Bufunft feinerlei Berfprechungen geleiftet werben.

Pring Beinrich Mitter bes Pour le merite Riel, 5. Aug. (B. T. B. Nichtamtlich.) Der Raifer bat bem Prinzen Deinrich von Breugen ben Orben Bour le merite verlieben.

Die Angriffe auf England

Berlin, 7. Aug. Rach Melbungen ber "Boff," von einem Louboner Geralbromann über Um-Sta" von einem Loubener werdariennang uiffe auf

England bort eine berartig ftarte Erregung vorgerufen, daß die Megierung aus allen Gerifichi ber Rufte Eingaben um Schuhmußregeln erbilien für die Abmiralisät waren die Jeppelinangrifie bie englifden Bachtschie formobrend in Gefer verreidelte und fie baburch am Aufterungebienft p binberte. Gine Berfolgung ber Beppeline Rriegofchiffe mur megen ber Torpebogefahr

Italiens "Birtfchaftsfrieg"

Mus Bern wird ber "Berl. Bolfsatg." uni-bem 4. August armelbet: Dem "Secolo" aufoli foll ber gestrige Ministerrat in Rom ein Deb genehmigt haben, wonach ben italiemifchen, Ausland anfälligen Staatsangehörigen ber ichaftevertebr mit Angehörigen von ganbern, mit Italien feindlichen Staaten verbunbet fin verwoten wird. Trop bes Berbots eingegangen Bertrage find rechtbungultig. Die Bertragichlie Benben find ftrafbar Em meiteres Defret fe ber Regierung die Befugnid geben, Sanbeldon fellichaften, bie ihren Gis in Italien baben um beren Aupitalien ganglich ober vorzugsweise Bor gern feinblicher Stanten ober mit biefen ber banbeten ganbern angehören, unter Kontrolle m ftellen.

Bie England in Solland ichaltet

Man ichreibt ber "R. 8." aus Beinhandler.

Der 9. D. T. bat familiden Beinhanblunge won Solland verboten, vom 1. August an Bein irgendwelcher Art nach Deutschland auszuführen Als Gegenmaßregel batte bie englische Aegierum angedrolpt, die gesamte Einfuhr andländische Beine nach Golland ju unterbinben. Samtlich Weinhandlungen haben biefes Abkommen unter seichnet; bom 1. August an find beshalb Beruge pon ausländischen Beinen aus Bolland nicht meh mehr möglich. Die bollandifche Regierung felb bat die Andfuhr von Kognat und Lifdren von 1. August an gleichfalls verboten, fo bag nur bi Ausfuhr bon Sprit übrig bleibt. Der Berfauffe preis für Sprit in bolland felbft bat eine boll erreicht, daß jeder Export unmöglich ift.

"Deutschland fiber alleg"

Laut bem "Corriere bella Bera" aus Bonbar find über bie Abreife ber "Dentich land" nod folgende Cingelbeiten gu verzeichnen: Las Unter feeboot freugte am Abend am Kap Birginia uii nutte die Dunfelbeit aus, um fich mit großer Geichwindigfeit an die Grenze ber amerifanischen hobeitogemaffer ju begeben. Dir "Teutschland war in einiger Entfernung von einem amerifani iden Arenger und givei Torpedobooten begleitet außerbem von fleinen Dampfern, die von Aus flüglern überfittlt maren. Drei Meilen von ber Rufte entfernt bielt bie "Deutschland" an, und bie Mannichaft fang auf Ded vereint "Teutschand, Deutschland über allee". lebhafte gegenseitige Hochrufe. Deutschland" tauchte unter und veridnvand. Rapitan Konig erflatte por ber Abreife aus Baftie more, bag er noch im Laufe biefes Monate i Bremen einzutreffen gebente und ben Weg tron ber Bewadning ber Englander durch ben Kana nehmen wolle Die "Teutschland" babe außer ibrer Laft an Kautschuf und Ridel auch Bier für bie Manuidaft an Borb.

Der Rrieg gegen den Papit

Seit Musbrumb bes Beltfrieges führt bie Entente einen fatenten Krieg gegen Bauft Benebift XV., ber getegentlich wieder abflaut, um bei einem gegebenen Anlag neuerbings aufauwallen, anobei die nomijde Riaufel im Lon boner Bertrag und Die Grage der Beteiligung eines Bertrefere bes Di. Stubles an ben Frie bensverhandlungen als Fragen für fich auszu chalten find. Dat die Entente für die politischen Rentralen einen wirtichaftlichen Schraubftod, fe für Benedift XV. einen movolifchen. Er brudt auf boffen Reutralität. Man folite annehmen, daß die unanfaschare Handhabung berselben durch ben Sid Buter bon ber Entente "bonfbar" an ertaunt tmirbe. Gie anerfennt biefelbe smar, aber unwirsch und ungufrieben. Sie will vom Bauft, als ber größten moralischen Instans bell Erbbafte, etwas anberes als Reutrafitat: will, bag er moralifc Bartel ergreife und die Bentrafmachte im Unrecht, die Entente bagegen im Redite, die Testere ale fchulbios und bie erfteren als ichufbig am Beltfriege erflare. 31 biefem Ginne bilbet auch wieder wie neuente Rundgebung bes Bapftel, Die ergreifende Anbrade bestelben an bie Kinder von Rom von letten Sonntag, ben Wegenstind von Angriffen Daß italienijdje Blatter biefelbe ob threr Res trofitat nugreifen, wundert nicht - fie haben fcon vorber vollig Grotevles in biefem Knottel geleiftet - bag aber mich ber "Tempe", Organ bes Barifer Mustwärtigen Amtes, bagu perfteigt, fonunt boch etwas unerwartet und mod unerwarteter bie Art und Beije, mit es geschieht. Der "Tempe" gibt nämfich bem Bl. Bater burch bie Blume zu verfteben, baf bie Folge feiner Meutrafitat bie fein wird, bal bie Ratholifen jener Lander, bie fich von ihm politifch im Gtiffe gelaffen fublen, nach ben Rriege gur Bifbung von Rationalfirchen fiber geben tourben. Das ift nun eine bole Ent gleifung. Der Bavit bat bie Rationalitätsfircht wahrhaftig nicht zu füretten, die ber "Tempe" nach bem Kriege in Frankreiß errichten wird nicht jene, bie ber "Corriere" in Italien gründet und auch nicht jene, die affenfalls bie "Timed in London einweihte. Es fehlt nur, bag bet Tempe" im Ginne einer Breffion auf ben B Ctubt nicht auch auf bie bermaligen Unione bestrebungen amifchen ber englischen Sochliecht wiffe Beute nicht einseben fonnen, bag bas bie Epifobifde niemole beffimmenbe Riftlini fitr ben &f. Stubl fein fann, fonbern bag er jen ftete aus ben Berheißungen fcopft, bie ihm von herrn für alle Beiten gegeben murben. Di Entente man am Gebraubftod weiter breben in ben fie bie Reutralität Benebifte XV. ftellte es wird an diefer fein Jota anbern. Ter Bapf febt fanger ale bie Enfente. -

Gin Spion ericoffen

Dibtbaufen, 3. Ang. Geftern morger wurde burch einen Offentlichen Anicklage biet befannt gemacht: Ericoffen murbe beute bit Spion Tavib Bloch, geboren am 20. Novembe 1896 gu Gebweifer tm Obereifag. Er war al wehrbflichiger Teutscher in bas frangölische Des eingetreten, bat fich moch feiner Burildfteffun gum Arbeitsbienft in einer frangofischen Mu nitionssabris als Spion gusbilben und dur

b mm Englife

Alein BRand cent dur nte bier # Wenero httig fd as Ergeb efailen, b ie Reicist mot unb deingritt tifchen Re Beign Steit II buft Ban

eiferschaft terild idet - MI ber lothri Benegue millimen muer bed Sebulit o ues, ber h er ber Git de Ariego Daga

nelbet, bai buen An nei unter mandsister ur Boltze es in Staff

3111

atten, mo er yu ber Place all stelfen Bu combenge setrieben. legen 20 5 Belleitberft o hoher er Breis uttermit nel Wu

Mber bie ben febige Menerfut efonmen mebt toer Sin Rome s. Bomiepun

.36 t

Butterpret

inter bem

, aber agte fie türdsten? "Bot Corill serjudite. traf er ni tom, ftatt um unjer Mari Hang to

o einfach Mber threm De o gar ni foeben ge ichehen n a body r Chris ternben 3 "Bir

Mrm Sound, m mengierig .Sol bringen? Conmunt! Mar

feife und himsu: ... bringen! Milo n formoffices Phageng auf ben Kriegssforna abfeben taffen, imr ale beuticher Untertan ma Spionage gu treiben. Las Gericht ber b Suli 1916 wegen Kriegsveronis n Inde bemerfeilt. Der Oberbesehligdber.

Englifder Bladfinn fiber bas U:Boot "Dentichlanb"

Die "Rieuwe Motterbamiche Courant" be ich-if: Wie ber "Dailo Telegraph" melbet, habe bas Boot Deutschland überbaupt nicht ben Ozean hinbren, vielmehr fei es, in eingelne Stude fent, an Borb neutraler Schiffe nach einem bott tonitruiert worden und habe bann garbiwijen belaben innerhalb ber Terrifalgewälfer bie Fabrt nach Baltimore ausgeet. Die "Riemve Motterbamiche Courant" fagt m: Ingwijden bat Reuter gemelbet, bag bie Peutichland" abgefahren fei. Er bat aber nicht mugefügt, baß fie wieberum "auseinander ge-

## Rleine politifche Radrichten

He to

intes

estia

inter

1 10

citet

tid.

Baltik

tron

Bene

d. 10

stuar.

egen. brie

mefte

Min

aben

pitel

rrtet

fiede

mbet

ons

firme

i i i i i

efrest

rge

miði

DEED!

Manden, 4. Aug. (B. I. B.) Die Koneens driftlich-nationaler Arbeiterführer, bie ente bier nate, besätze sich nach dem Vortrag est obeneralsefretäre Stegerwald mit den gegenschrig schwebenden Fragen. Die rege Austrage ergab volle Einmitigkeit der driftlichen ebeiterschaft Baberns mit jener im gesamten emdfand in den zu bebandelnben Problemen. Tas Ergebnis der Lonferenz ift baltin auf ummen-nfalfen, daß die christich-nationale Arbeitergwegung bie gegenmartigen Treibereien gegen le Reutsleifung auf bas allerents liebenfte miß fligt und bie Arbeiter warnt, mit verlodenben beingrunben fich jum Schleppentrager ber po-Beithen Realtion gebrauchen zu laffen. Bon ber Reich-Weitung erwartet bie driftliche Arbeitereift Baperns, bag auch bie Buniche ber Ar-Beritagidigung erfahren.

Mus Gliaf-Bothringen, 4. Mug. Der lothrin. Reichstagsabgeorbnete Greistierarst Bevegue in Saarburg ist dieser Tage seiner antlichen Stellung enthoben und ihm für die diner des Krieges ein Ort in Bommern als Bobnsth angewiesen worden. Ursache zu dieser lefinahme ber Behörbe war bas Berhalten Levemed, ber mabrend ber Mildfahrt von Berlin, wo er ber Sigung bes Reichstages beigewohnt batte, Stallige und unangemeisene Meugerungen jiber Die Kriegelage und bie Kriegemittel getan batte.

Saag, 5. Aug. Wie bie "Times of India" melbet, haben die Anarchiften can 30. Juni einen filmen Angriff auf einen Oberbeamten ber Bonei unternommen. Fünf jugenbliche bengalische kardisten nahmen an dem Angriss tell, det dem der Polizeibeamte lefetdtet wurde. Dieses kühne krientat erregt allgemeines Erstaunen, zumal da d in Kalkutta seldst vorgenommen wurde.

## Bur Lebensmittelfrage

Die Burgel alles Hebels

Man fann bie Lebensmittelpreisfragen aneffen, wo man will, und fommt bods immer wieder zu ber lleberzeugung, daß letzten Endes die Urfache aller lleberteuerung bei den Futtermittelpreifen gut fuchen ift. Gin Beifviel: Durch bie Bediehung eines Futtergerftenpreises von 300 Mf. wurde der Breis für Industriegerfte (Brau- und Graupengerfte) zeitweise auf 450 Mart hinaufetrieben, mas einen Graupenpreis bon 45 Big. ergen 20 Big. in Friedenszeiten zur Folge batte. Selbswerkändlich ift, daß die Pleischpreise um o höher aussallen, je teurer die Futtermittel ind. Aber auch Milch, Butter und Käle send in an- ber Preisgestaltung zum großen Teile von ben Mael Run mag bie Berechtigung einer gewiffen Butterbreiserhöhung für ben bergangenen Winter unter bem nötigen Borbehalt zugegeben werben. Der bie vorjährigen Gefinde treffen gegenüber den jehigen Gersten- und Hafererpteberhältnissen kineswegs mehr zu. Wir werden viel und gutes Rornerfutter haben, und besbalb ift ber Beitpunft frebt werben muß, die Preise bes Körnerfutters

benen bes Brotgetreibes minbeftens gleichgufiellen. In normalen Beiten find Gerfte und Safer and nur ausnahmsweise und auch bann nur wenig teurer als Roggen, benn lesterer foftete nach bem fiatistischen Jahrbuch für bas Deutsche Reich 1913 161,5 bis 175,3 Mark, Gerfte koftete 144 bis 182,1 Mark und Safer 125,3 bis 183,2 MK. Bei einem Wegengerpreis von 220 Mart, wie er jest für Brotgetreibe gilt, last fich hafer und Gerfte febr wohl mit üblichem Ruben anbauen, und alle verantwortlichen Stellen follten nunmehr mit voller Rraft auf die Befundung bicfer Breisperhaltniffe himpirten.

Kirhliches

Der neue General ber Domini-faner. Das in Freiburg (Schweig) verfammelte Generalfapitel ber Dominifaner wählte als Rachfolger bes Bater Chacinth Cormier ben Dollan-ber Bater Bubwig Theifting, Magifter ber Bhilologie, jum General bes Orbens, Bater Lubwig Theiffling batte eine beutiche Mutter, bie in Afcheberg bei Bubinghausen (Belif) be-heimatet war. Mis Knabe bat er selbst beut-iche Schulen besucht. Er war 12 Jahre Brovinzial in Holland, bann Generalvifar bes Or-bens in Ruffand, bereifte als Bistator bie Or-bensprovingen in Gub- und Korbamerifa und batte beim General wichtige Kommissorien ver-seben. Zulest war er Bistitator bes Orbens in gans Defterreich-Ungarn. Bater Theifting war öfters in Deutschland undewiederholt in Berlin. Es tonnnt ibm febr von fratten, bag er eine gange Angalf europäifche Spracen fpricht unb baß er ein ausgezeichnetes Bermaftungstalent befitt.

#### Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Rreus ausgezeichnet: Unteroffizier Bilb. Cherhabn (Ems), 1. Al. Unteroffizier Beter Better (Ems). Unteroffizier Lebver Karl Imanb (Limburg). Unteroffisier Bofef Rabemacher (Montabaur). Unteroff. Bebrer Arthur Gora (Dobr). Buttidiffer Jofef Schilling (Dobr). Wefreiter Meorg Jent (Steinbach) Riefervift Leinrich Barth (Rabesheim).
— Leinrich Traisbach (Blebrich).
firm.-Solbat Jof. Leufel Lr. (Dreisbach).

#### Berluftlifte

Es ftarben ben Selbentob fürs Baterlanb: Unteroffizier Bbil. Jul. Bfeiffer (Dauborn). Mustetier Arnold Gerling (Limburg). Landsturmmann Otto Seiger (Wiesbaben). Bandsturmm. Willy Meinbarbt (Wiesbaben). Landsturmm. With Schmitt Sangenmeilingen). Weben. Bern. Bförten (Linbenholzhaufen).

## Vermischtes

Orthgebürtigkeit und Wandertriebe ber beutschen Bevölkerung. Aus der Gestürtigkeitszählung von 1907 ergibt sich die Tatsacke, daß rund 48 Prozent des ganzen Bolkes auserdalb der Zählgemeinde geboren ind. Das ist nadezu die Höllie. Jeder zweite Wensch ift also durch die Vinnenswanderung von seinem Geburtworte sortgezogen worden in die Fremde. In den Städten waren gedoren 26,6 Millionen Menschen, auf dem Lande, d. h. in Orten mit weniger als 2000 Einwohnern, 33% Millionen. Bon den auf dem Lande Geborenen sind nicht weniger als 10,3 Millionen in die Städte abgewehrt. Das platte Land hat also über 30 Prozent leiner Geburtsbevölkerung an die Städte abgegeben. Son den in den Städten ledenden Personen waren rund 30 Prozent auf dem Lande geboren. Redeuer jeder 30 Projent auf bem Lanbe geboren. Mabeju jeber britte in ber Stabt lebende Menich ift alfo burch bie Binnenwanderungen vom Lande in bie Stabt berdiagen toorben.

"Baterlanbefreunbe". Die Rheinifche Meinlimaren- und Dafchineufabrif (100?), Die auch Kriegonaffen aller Art liefert, bat an folden Bieje-rungen so ungeheuer verdient, baß fie 5,3 Millionen Mart für bie Rriegsgewinnitener gurudftellen, gang Mark für die Kriegsgewinntener sitzugiellen, gang beträckliche Abichteibungen vormehmen und außerdem 13 Brozent Dividende an die Borzugsaktien — und 11 Brozent an die Stammaktien vertellen konnte. Aber dieser Gewinn — asse jegliche Arbeit und ohne Misstel — genügte den Aktionären nicht. Sie haben die Berwoltung veransaßt, an die maßgebende Stelle eine Eingabe wegen Ermäßigung der Kriegsgewinnftener ju richten!

## Aus aller Welt

Cochem, 3. Aug. Auf bem gestrigen Bieh-markt löste ein Bauersmann für swei träcktige Rinder 2800 Mark

Setborf, 2. Aug. Gestern wurde einem auf dem Babnhof in der Rotte arbeitenden Madchen von einem Batergug ein Arm abgefahren. Die Bebauernswerte ist burch ben Tob von ihren

Schmergen erloft worben.

Mus bem Sauerland. Die Eröffmung bes erffen Blatinbergmerfes im Sauerlanbe fteht in biesem Jahre bevor. Damit wird die Monapol-stellung Außlands in der Blatingewinnung durch-brochen. Dem 1913 verstorbenen Bergingenieur Rari Schreiber war es, wie die Geographische Beitschrift berichtet, nach vielfahrigen Berjuchen gelungen, ein demifdes Ertraftioneberfahren auszubilben, mittels beifen bas im Urgeftein bes Sauerlandes unenblich fein verteilte Blatin fachmannifd gewonnen werben fann. Analogen ergaben in einer Tonne Geftein 34 Gramm Blatin, 2 Gramm Golb und 12 Gramm Bribium und Mobium. Aufgrund biefer gunftigen Ergebniffe ift die Brrichtung eines Blatinbergwerles in Dipe

Befrialen beichloffen worben.

Köln. Die "Deutsche Bereinigung für Krüp-velfürsorge E B." veranstaltet Montdo, ben 21. August im Gürzenichsauf ven IV. Deutschen Kongreß für Arüppelfürsorge, bessen Abhaltung bereits im Jahr 1914 beschibffen worden war. Bur Berbandlung stehen solgende Themen: Wirst. Geb. Obermediginaled: Brof. Dr. Dietrida Beilin: Die vaterfanbijche und fittliche Bebeutung ber Kriippelifteforge. — Prof. Tr. BiejalofieBerlin: Der Arst in ber Rriippeffilrforge. - Dr. Beter Babe Bunnober: Die fogtale Bebeufung ber Rrip-velfürforge jund ibr Einfluß auf bie Raffe. -Brof. Dr. Aldaffenburg-fioin; Korperliche Mangel und Geelenleben. - Reftor Schluter-Bigge: Tie ergieherische Bebeutung ber Arbeit in der Krüppelfürforge. — Erziehungsbirektor hand Witth Berlin-Zeistenborf: Die Arftwelffürsorge im Lichte ber Kultur. (Wit Lichtbildern.) Am Nachmittag findet eine Besichtigung des findt. Arlippetheims in Roln-Merbeim fratt. Lebrer Thomsofieln wird eine profitiche Lebrprobe im Schreibunterricht von Anitopelfinbern abbalten und im Anfchieft baran Er, von Ruhlben, Gene-raffefrebar bes Rheintiden Bouernvereins über bas Thema: Anglieberung landwirtschaftlicher Betriebe an Kriippelbeime und abmide Anftalten. Am Abend findet eine swanglofe Zusammentunft finit. Bu diefer Tagung ift jeder Freund und jede Freundin ber Krüppelfürforge gelaben. Die Teilnahme am Kongreß ift unentgelllich.

Bing, 5. Mug. Gin fiberrafchenbes Bieberfeben murbe bei einem ber leiten Bermunbetentransporte wei tapferen Kriegern guteil. Bater und Sohn beibe verwundet, befanden fich ohne es ju ahnen, in ein und bemielben Juge gum Abtransport ins Baterland. Wer ermift bie Freude ber beiben Baterlandsverteibiger, als man ihnen unterwegs fich gu treffen Welegenbeit gab. Bater und Cobn liegen gur Beit ihrer Genefung entgegenfehend, im biefigen Refervelagarett.

Dberhaufen, 5. Mug. Die Gute-hoff-nungshütte, Afrienverein für Bergbau und Sättenbetrieb in Oberhaufen, hat zur Unter-ftühung ber Kriegsbeschäbigten und ber Familien von Kriegsteilnebmern 3 Millionen Mart ge-

Berlin, b. Aug herr und Frau Arupp von Bobien und halbach haben in Gemeinschaft mit Frau &. A. Rrupt bem Reichsverband ber Ofterengenbiffe eine Stiftung von 250 000 Mart

Berlin (Taktfoligkeit ober Robeit.) Die Mi-litärpflicktigen, die fich in Treptow gur Stammrolle angumelden haben, millen sich im Treptower Matbaufe, Bimmer 57, einichreiben laffen. An ber Tur biefes Bimmere ift ein Schilb angebracht, bas die Auffchrift tragt; "METTED bofevermaltung". Es muß bie jungen Boterfanboverteibiger eigentumlich ammuten, baft fie fich bei ber "Griebhoisvermaltung" gum Rriegebienfte ju melben haben. Wenn bas Schilb nicht entfernt werben fann, fo follte man boch ein geeigneteres Bimmer für bie Unmelbung sur Stammrolle auswählen. Der Belbentob braucht ben Melbepflichtigen nicht gerabe bei biefem erften Bang gur Militarbeborbe fcon entgegenzuleuchten.

Berlin. (Gin Familienbrama.) Der Glafermeister Mofes bat fich, feine Chefrau und feine beiben 21 und 25 Jahre alten Tochter mit Gas vergiftet. Die beiben Eheleute und eine Tochter find tot, bei ber gweiten Tochter butten bie Bieberbelebungsversuche Erfolg.

London, 3. Aug. Bach den letten Schähun-gen find bei den Waldbränden in Ontario 500 Menschen umgekommen. Bon einigen entlegenen Siebelungen find noch feine Berichte eingetroffen. Der Schaben beträgt mehrere Millionen Dollars.

Berlin, 5. Mug. Der berftorbene Gebeimrat Dr. Karl Hofmann hat der Stadt Berlin 1 Million Mart bermacht. Das Kapital foll zur Erhaltung, Erziehung und Kusbildung unebelicher Rinber ohne Unterschied ber Religion perwantt werben.

verwandt werden.

Berlin, Gin lleberschlauer — oder 28 Mart für ein Hind Butterd Die Verwaltung der Domäne Edward hof in der Reumart erließ nach dem "Berl. Tagebl." jolgende Anzeige: "Butter lann geliefert werden gegen Einstellung einer Kuh und Juitergeld. Der Ankauf der Kuh wird bejorgt. Dom. Edwardshof dei Granow N.-M." — Ressetanten auf diese Butterlieferung erhielten, nachbem fie um nabere Ungaben gebeten baben, von ber Domane folgenben Beideib: "Meine Bebingungen gum Fattern einer Rub für Sie find folgende: Bum Antauf einer Mildifuh mulfen Sie mir 3500 Mart überfenben. Tie Aub gehört bann natürlich Ihmen. Un Futter-gelb haben Sie täglich 2.50 Mart, und gwar ohne Aufforberung, am Schluß eines jeben Monats gu gablen. Tafür erhalten Sie wöchentlich brei Pfund Butter. Die Rudflänbe, welche fich bei ber Butterfabrifation ergeben, geboten mir. Diefer Bertrag foll ein Jahr laufen und wenn er nicht ausbrudfich verlängert wird, als aufgehoben betrachtet werben. Dochachtungsvoll Pantow." Der Butterbezieher muß also eine Kub zum Breise von 3500 Mark tausen und muß serner, da er sich zur Zahlung der Futterkosten sür ein Zahr ver-pflichten muß, 910 Mark zahlen. Dasür bekommt er dann sede Woche drei Pfund Butter. Da der Butterempfanger für feine Milchfuh und Roften für Butter insgefamt 4410 Mart gablen muß. und für biefen Betrag für bas 3ahr 156 Bfunb Butter erhält, so kummt ihn das Bfund Butter vorläufig auf 28 Mart 26 Pfennig zu sieben, das beißt sie sosiet mehr als zehnmal so viel wie der festgefeste Socistoreis. Bas ber Befiger ber Rub nach Ablauf bes Jahres für bas Tier, wenn er es überhaupt noch berfaufen fann, guruderhält, bas mögen bie Götter wiffen.

Renftabt (Darbt), 4. Mug. Apothefer Dit-mann bon bier gab auf einen ber beiben Gobne feines Rachfolgers, bie er mit auf bie Jagb genommen hatte, versehentlich einen Schuf ab. Der in ben Ropf getroffene ungludliche junge Bolfiffer, ein Annbe von 15 Jahren, war auf ber

Stelle tot.

Manchen Am festen Mittwoch wurde biet "Raftlaffer" unter farfem gufpruche bie 16.

Bollsfüche eröffnet. Bei ber Defreginer Spurtaffe wurben Unterschleife bes Leitere berBechielabteilung, Georg Darangbni, im Betrage von 348 000 Gronen entbedt. Daramabbi fallichte feif fünfzehn Jahren Wechfel auf Ramen bornebmer Riienten und behob ben Gegenwert.

## Aus der Provinz

f. Nieberwalluf, 6, Aug. Zwei Un-broder, anscheinend aus Frankfurt am Main, wurden bier in der Birtschaft "Schluppe" bei einem Binbruch gestort. Einer ber Einbrucher. ca. zwanzig Jahre alt, wurde gefaßt und fest-genommen. Der Berhaftete verweigerte über feine buth bie Berfon feines Kompligen jebe Minsturff.

Eltville, 5. Mug. Die Stadtverwaltung hat in dem Saule bes Tapezierers Kurth in der Gutenbergftraße Laben und Lagerraum für einen fabtifden Barenverfauf gemietet.

Braubach, 5. Hug. Die Leiche bes bier ertrunfenen 16jabrigen Otto Bineberg wurbe in Ballenbar gelanbet.

h. Frankfurt a. M., 6. Aug. (Die Kilchen-abfälle.) Die meilten ber Milchfubrwerfe, die täg-lich zu hunderten aus der Umgebung Milch in bie Stadt bringen, nehmen bie Allebenabfälle ihrer

#### Der Balkan in Waffen

Gin Roman aus ber Gegemvart bon B. Gnabem. (Waddend berhatte.) 2. Betriepurg. "Ich fomme eben bon ihm", erwiberie er furs.

figte fie bebend, "Ich fürchte mich fo!"

Tu, die Heldin in tausend Gesahren, und fürchten?" rief er aus "Bor was benn?" "Bor dem — Unglück!" hauchte Maria tonlos. Chrill fab fie nun liebevoll an.

3ch glaube, wit find beibe rechte Rarren", perfucte er au icherzen, aber ben richtigen Ton traf er nicht, "wir fürchten uns vor einem Shan-tom, fatt baß wir unfer Glad genießen und uns um unfere Bufunft feine Sorgen machen!"

Maria fah überrafcht auf ihren Gatten. Das Mang fo gang anbers, wie feine fraberen Morte, to einfach, fo zuversichtlich!

Aber ber Reim ber bleichen Furcht war in threm Dergen bereits aufgegangen und fie fühlte o gar nichts von dem jungen Blud, von dem er toeben gefprochen.

Du haft Recht", fagte fie bebend. "Bas geicheben muß, mag gescheben, Corill — wir fteben la body mur in ber Sanb ber Boriehung!" Chrill brudte einen fauften Rug auf ihre git-

ternben Lippen. "Wir find boch eigentlich recht finbifch. Schap!" fagte er leife. Mem in Arm traten fie an bas Gofa an ber

Manb, wo ber ffeine Anabe rubig lag und mit neugierigen Augen in die Luft blidte. Sollte bas Kind und bas Unglud ins Saus

bringen?" fragte er fanft, ohne jeben Ton eines Maria erbebte leife.

Gie gudte bie Achfeln, lächelte gart und um-

Letfe und sagbaft. Dann febte fie erhobenen Tones imu: "Aber fpater wird es une bas bodite Glad "Glaubit bu baran, Maria?"

Somte Chriff innig.

"Du allein bift mein Gliid!" fagte fie mit tranenerftidter Stimme. "Und bu bas meine!" rief Cyrill innig aus.

> Drittes Mapitel. In gebeimer Miffion.

Eine Boche mar nach ben geichilberten Ereignissen im Saufe Cyrill Balfows vorüberge-gangen. Tas Leben bes jungen Chepaares lieft nun an Eintonigfeit nichts zu wünichen übrig. Chrill verließ alle Morgen nach fünf Uhr fein Beim, um ben auftrengenben und langweiligen Exergierbienft in ber Kaferne zu absolvieren, unb fehrte allabenblich nach neun Uhr mitbe und abgefpannt in fein Seim gurud.

Die junge Frau verbrachte ihre Tage allein mit Rabeichba und mar gang gliidlich barüber, baß ihr fleiner Bilegefohn ihr eine unter biefen Umftanben bopbelt millfommene Beichaltigung bot. Die und ba fam ber alte Baltow jum Mittageffen ober gu einem furgen Befuche unb troftete mit feiner gumeift guten Laune Maria über bie trantige Beit hinweg, die ihr jest beichieben mar. Maria ichrieb auch fleisig an ihre Eltern nach Wien und ihre Briefe berichteten biefen jedes Borfommuis im Daufe, jede Stimmung in dem freudlojen Dafein ihrer Tochter

Fran Wagner, Marias Mutter, antwortete ftets voll Liebe und guter Ratichläge, nur über ben sonderbaren Eindringling, den kleinen Zigennerjungen, konnte sie sich nicht recht berubigen. ,Es macht beinem guten Bergen alle Shre, Missi". — so ichrieb sie, nachdem ihre Tochter ihr von der Sache Mitteilung gemacht hatte — "aber so etwas tut selten gut!" Maria batte ihr bie gange Sgene mit der alten Bi-gennerin und beren Weistagung wohlveislich berdwiegen, um bie Mutter nicht zu benuruhigen, aber fie empfand es fcwer, baß alle fo gegen ihren Entichluß maren, ben armen Rleinen bei

fich zu behalten. Bon Tag zu Tag ffirchtete fie, baß bie Bolizei fich bei abr melben wurde, wenn fie eine Spur von ber hertunft bes knaben gefunden batte, boch ein Tag berging nach bem andern und der Reine verblieb unangefochten

in ihrer Obhut. Maria war darüber herzlich froh, benn jeht mar ihr bie Beichaftigung mit bem Rnoben gum Beburfnis geworben und fie hatte die gangen longen Tage ihres Alleinseins faum etwas angufangen gewußt.

Sie hogte und pflegte ben Anaben mit aller Singebung einer jungen Frau und ihre Bieb-tofungen für ihn waren ihr ein wahres Bergenebebürfnis.

Maria batte auch ichon einen Ramen für ihren Schützling gewählt. Sie nannte ihn Cpriff, mit jenem Romen, ber ibr ber teuerfte auf Erben war. Ihr Gatte batte biefe Baune mit wenig Bebagen aufgenommen und für ihn blieb der fleine Corill ber namenlose Findling bon unbefannter gerfunft. Je liebevoller Maria gu bem Reinen war, um fo gurudhaltenber benahm lich Corell gu ihm und er blidte faum nach bem Kinde, wenn er kam ober ging. Tiese Stimmung war begreiffich, benn sein austrengender Tienst nahm ibn zu sehr in Anspruck, als baß er die furge Baufe feiner Rube feinetwegen noch beeinträcktigen wollte. Maria batte fich fchlief. tich in biefe Abneigung gefunden und war frob, baß Curiff ihr wenigstens die Beschäftigung mit bem Rleinen nicht verwehrte.

Eines Bormittags fam ein Tiener bes Dinifterprafibiums mit einem verftegelten Schreiben ins Haus und verfangte nach dem Sauptmann Enrice Ballow.

Maria wollte ben Brief übernehmen, boch ber Bote erffarte, ihn nur bem Berrn bauptmann abergeben gu bürfen. Es ift bom herrn Ministerprafibenten per-

fortich," feste er bingu. Frau Balfow nannie ihm bie Raferne, in ber Eprill Dienft machte.

"Gie treffen ihn tageliber nur bort!" Der Bote empfahl fich und ließ Maria allein, bie fich fiber biefen Zwischenfall bie fonberbarften Gebanten machte. Die Ereignisse ber lebten Beit hatten fie ziemlich fcredbaft gemacht und fie befürchtete, baß biefe Botichaft am Enbe mieber eine neue Unannehmlichfeit enthalte. Gie ber-

und fie erinnerte fich aus ihrer Brautzeit ber, bas der Ministerprafibent Gefchow ein Freund bes alten Ballow fei und bas Chrill barauf gerechnet babe, burch ibn gu einer Stantsanftellung Bu gelangen.

Bielleicht war es bie Berufung zu einer folden und ber qualvolle Militärbienft Chrills hatte fein Ende gefunden.

Os gab Maria feine Anhe und fie beschloß, threx Rengierbe zu folgen. Rasch machte fie Toilette, um in bie Stadt git geben und Chritt in ber Roferne aufaufuchen. Gie mußte miffen, was ber Minister ihrem Gatten mitgeteilt batte und fie hatte die Qual biefer Ungewißbeit nicht bis gum fpaten Abend ertragen fonnen.

Rafd gab fie Nabeldiba ihre Weifungen wegen bes Mittagessens und ber Wartung bes Rinbes, weldes fie in bie Ruche binousting. bann eilte fie in fliegenber Saft bavon. In ber nächsten Strafe traf fie eine jammerliche Drojchke, die fie anhielt und bestieg.

"Bur Berbinanbe-Ruferne!" rief fie nervos bem Ruscher au.

Das armfelige Bferd febte fich in eine Art bon Trab und der Wogen rollte, viel zu langlam für Marias Ungebuld, bem angegebenen Biel gu. Endlich war die Luferne erreicht. Maria entlohnte den Kutscher und fturmte gum Tore

"Gine Tormache bieft fie in ber Ginfahrt an. "3d fuche Samptmann Bollow," rief fie er-

regt und wollite weitergeben "Grembe Befuche in ber Raferne find ftrengftens verboten!" fagte murbitifich ber Golbat

Maria eridicat. "Aber ich muß meinen Gemaht unbedingt fprechen," rief sie aus.

"Tann werbe ich ihn rufen lassen, Guabige! In die Maserne hinein darf niemand, streng-

Er rief einen Golbaten aus ber Torwach frube und beauftragte ibn, bem hauptmann Chriff Baltow zu melden, daß feine Gattin ihn bringend fuchte, biefen peinigenben Bebanten an vertuichen | gut fprechen muniche.

Runben mit jum Berfüttern aufs Land. Bon amtlicher Seite wird jeht barauf aufmerkam gemucht, baß bas Kinfammeln ber Abfalle lebiglich burch die fta b tis die Abfuhranstalt bewirft werden darf und daß sich die Milchsuhrleute ge-gebenensalls Bestrafungen aussehen, wenn sie die Auchenabfälle ührer Milchfunden moch fernerbin

h Sornau i. D. 6. Aug. Rach bem Genuß von Bilgen erfranften in einer biefigen Familie ber Bater und givet Kinber unter Bergiftungberscheimungen. Ein Kind ift bereits gestorben.

Bom Felbberg, 4. Mug. Auf bem Gichwaldstopf bei Schmitten wurde ein weit ins Land schauender Ausfichesturm gebaut, ber nach bem Borfigenben ber Bobltatigfeitsabteilung bes Tannusflubs ben Ramen "Bisloch-Turm" tragen foll. Die Einweibung des Bauwerfes findet vorausfichtlich am 13. August flatt.

Aus bem Untertaunusfreis, 5. Ang. Der Preibausichut gibt befannt: Gamtliche im Inter-taunusfreis erzeugten Rurioffeln werbeu fur ben Kommunalverband in Andrends genommen. fuhr ift nicht geftattet. Innerhalb bes Kreifes ift ber Martoffelverfehr unbeschennft.

Limburg, 5. Mig. Gine gewaltige Rauch-wolfe jenfeits ber Bahn afarmierte gestern abend 8 Uhr die Generivebr und Burgerschaft. Die dols-8 ühr die Henerisehr und Bürgerickest. Die dolg-handlung und Scherei von 3. Breier stand in Mani-men. Die bald auf dem Brandplade eintresienden Fenerisehren saben sich einem Größener gegenüber, wie es in Uindurg modt in den legten 50 Jahren nicht wehr vorgebonnen war. Insolge der ungalnstigen Windrickung sprang das gewaltige Fener trop der eistigen Lölckarbeiten dass auf die punächst liegenden Wohndasser über, in denen eine panisartige Käumung eriolgte. Innwischen waren ant dem Brandplade das hielige Wiltiar, die Limburger und benachbarten Ju-genbrochren, die Cisendahnseuerwehr mit der Dampi-spripe und die Fenervohren von Stossel und Linter eristienen. Insolge des sideraus großen Solzbeilundes, der saft ganz in Flantmen ausging und der sonligen leiche breundaren Gegenkände, sonnte es trop aller totspäsiger Arbeit nicht verdure werden, das außer tatfraftiger Arbeit nicht verhatet werben, ban außer bem Sagewert, bas vollftanbig niedergebrannt ift, auch ber Dachftubl bes Schmibtschen und Fludschen Sanfes. ber Dachteibl bed Schmidtschen und Findschen Baufes, sowie die Scheune von Berndt ein Raub der Flammen wurden. Gegen II Uhr war die gediet Welahr für die bertackbarten Baufer beseitigt, und das Jener konnte allundblich unf seinen großen Derd beschenkt werden. Die beite frisch batte die hiefige Wede vollauft Arbeit, die alles abgelöscht war. Der Schaden, der größenteils verfichert ift, foll 100 000 Migre betrangen

Limburg, b. Mug. Steuerfefretar Rochem tft gum Rentmeister bei ber Koniglichen Kreisfaife ernannt worben.

kajse ernannt worden.

Bom Laubus, 4. Aug., schreibt man dem "Weild. Aug.": Dart empfunden wird besonders in diesem Jahre der durch das Hockvild des Kanduss angerichtete Wisdischen. Traprig feden die Leute vor den vermiliefen Kartosselden, dittere Gedanken und Eroll freigt in ihnen auf. Auch die betrossenen Stormäder liefern geringe Errräge, jehnsücktig schant so mancher pach der Historians Stormäder liefern geringe Errräge, jehnsücktig schant so mancher pach der Historians Stormäder Linie müßten sich doch auch unsere Reicksund Landbiagsbertreter um ihren Wahlfreis kimmern. Tenn die eigentlicken Landwinkilder gehören doch dem Fistus, in diesen aber wird das Wild gehegt und geschont.

Remberoth. Dem Waft- und Landwirt Barermeister Lubwig Schneiber hier wurde bas Berbiensifrenz in Gold verlieben.

Gehlert, 3. Aug. Sier verbrannte fungft bie 11fabrige Tochter bes Bergmarns Lichtenthaler, Das Kinb, bas für bie im Gelb mit Erntearbeiten beichäftigte Mutter bas Mittageffen tochen follie, war dem herdfeuer au nahe gefommen. Das Feuer hatte die Kleider der Unglick-lichen ergriffen, und da Hilfe nicht nahe war, so erlitt das Kind so schwere Brandwunden, daß es am Abend ftarb.

Bom Lande, 5. Aug. (Liegenhaltung.) Es ift nicht genug, bag bie Biegen jest Wilds geben, sonbern ber Saupevert ift barauf zu legen, bag man im Binter Milch erhalt. Dierzu ist zunächst Reinlichkeit und dauernd gute Fütterung erforberlich die besonderend bern muß, wenn Tadhtigfeit eintritt. In dieser Beit läst die Wildreichigseit sehr nach, und die Piege ist dem Melsen empfindlich Trob en Ertrags en Mild umf bas Melfen givermal täglich fortgeseist werden, benn bann bebt sich bas Ergebnis in kurzer Zeit wieder und bis ober sast bis zum Laminen gibt die Blege Wilch.





### +Rartoffelnot bei Kartoffelüberfluß

Bon Bürgermeifter Bipberger, Camberg.

Rartoffeinot und gleichgeitig Rartoffeisberfluß. toeldie Ironie eigentlich, jedoch genan jo bittere Wedts-beit vor firsem. Trop der Mefvobernte im vergan-genen Derbit, berrichte längere Zeit vor der jehagen Frühernte allgemein große Kartoffelnot im Lande, die fish namentlich in den Großhädten in bitter einster Weise zeigte, sobağ man mit anderen Lebensmitteln, anmentglich mit Mehi und Bret, frecken mußte. Run namentglich mit ilkehi und Bret, strecken muste. Run meldet jest die "Deutsche Tagedseitung", wie fie sagt, suverlässigs, das in der Wart viellach, alte Kartosselln dem Berderb ausgeseut. sind, und sordent die derusenen Stellen aus, schemigst dasste na sorgen, das die dett. Bestände durch Berglützen ung dem Berderb entsogen weiden. Insbesondere will sie dazu noch überall besannt gegeben haben, das das zurseit erlässene Bersätterungsverbot zest nicht mehr desten. Insbesondere Stelle unter der Ausschrift "Jur wirtschaftlichen Organisation (Victor und Schatten beiderfeits)" biefer Stelle unter ber Aufschrift "Bur wirtschaftlichen Organisation (Liche und Schatten beiberfeits)"
nach entsprechender Begründung mit Entrogs- und
Bedarssphlen behauptet seitiger und örtlicher Kartoftelmangel eben werde genau wie im Borjahre unmittelbar vor der nauen Ernte wieder in Uederfluß undichlagen, trop aller gegenteiliger damaliger Feftftellungen. Reine Annahme wird nun bestätigt, und wenn
ein Platt, wie die "Deutsche Tagedpeitung", lich gebodingt fühlt, sich biefer Sache so anzundmen, damn
handelt ein lich sieher nacht um Wennen, den nur Lobanbelt es fich ficher nicht um Mengen, Die nur 10bandell es jud juder nicht um nengen, die nur i okale Bebentung daben. Der Kartofelmangel war
also eine von Interessenten herbeigesübrte Hiltion,
und diese Hiltion hat und für die neue Ernte von
Staatiswegen Durckichnitishdichspreise beschert, die die
vorigiährigen Breise beinahe um 100 Brozent überfteigen, und um dieses Rejultat künstick zu erreichen,
nubie das dentsche Bolk monatelang in den Stadten bitteren Mangel leiben.

Michelich, seevelades Spiel haben jene Leute mit dem Valke getrieben, und ein bloses Registrieren dieses Tuns in den Tagedzeitungen genügt dasse nicht. Keine Stenie ist als Gidne zu dert und kein Ausderungen genügt dasse nicht, keine Stenie ist als Gidne zu dert und kein Ausderung in der deutschen Sprache sinder sich dieses Treiben genügend zu kennzeichnen. Schon das zweitemal führt man uns dier am Ausrenseit!! In gleicher Jahredzeit 1915 konnte uns z. B. Derr Beigeordurter Worner aus Wiesbaden im Varsaussichen Städtetag mittellen, daß die Städt Wiesbaden damals keine freie Trocherer in Deutschland für ihren keinen lieberhand alter Kurtosiein ermitteln konnte (die Städt das dann den Beidand unter großen Kosten doch gereitet) und dorbem tour ähnlich der zeitzen, Kot an Speisekartossein. Im kaufenden Jahre unirde vohl nuch eine derurtige Umfrage dei den Trochereien negativ aushalten? Datten wir zest im abkaufenden Einteigkeit tron des großen Wedrankounds an Kartosseiche und Kostelie und keiner den keiner keiner für menschliche und tierische Ernahrung von Recht seine gen keiner lei Wangel. dann entsällt das mit für die do der Vereischer für menschliche und tierische Ernahrung von Recht seiner ein Kritag gleich zu der der nen en Kritae ihre die der vorsiglibelgen im Ertrag gleich zu werden perineicht, entsneckend der Torsache das Reserver Wahrlids, frevelnbes Spiel haben jene Beute mit Ernte (die der vorigisdbelgen im Ering gleich zu werden verspeicht), entspreckend der Tatsache, daß Borrat und Bedart die Breise machen, fegliche Untera sagliche Untera sagliche Entschließung einer Revision und tergieben.

Weinbau

Beintrefter und Tranbenferne

Rach ber bom Bunbedrat beichfoffenen Befanntmodung über Beintrefter und Traubenferne bürfen alle im Inlande bei ber Weinfesterung gewonnenen und alle aus bem Ansfand einschlieftlich ber beseinten Gebiete eingeführten Traubenweintrefter und Traubenferne nur an ben Rriegeamefdmit für Erfatfutter 66.m. b. S. in Berlin ober an die pon ihm bezeichnete Stelle abgefest werben. Die Abnaline ber vom Kriegs. auffdaff jur lleberfaffung angeforberten Borrate vollzieht fich in ber bei Abfagbeidranfungen üblichen Weife; erfolgt bie lleberläffung nicht freiwiflig, fo fann Enteignung eintreten. Das Berlangen ber Heberfaffung fann burch öffentische Befanntmadning gestellt werben. Bon ber Ueberfaffungenflicht befreit find Beintrefter, bie jur Berfitterung im eigenen Birtichaftsbetriebe bes Bingers, bei Genoffenfcbaften ober Gefenichaften inr Birtichaftsbetrieb ibrer Ditalieber erforberlich find. Bulaffig ift ferner im Rahmen ber von Reichskungler zu giebenben Grengen die Berarbeitung ju haustrunt ober fonftigem Berbrauch füle ben eigenen Birtifiafts. bebarf. Gir die liebernahme find fohnende Sociepreife feligefett. Den an der Abgabe ber Trefter und Tranbenferne beteiligten Kommunafberbanben ift ein Borgugerecht auf Rüdfleferung ber gewonnenen Futtermittel (Ruchen und Delmeble) bis gur Sobe bon 15 p. S. bes abgefieferten

Rohmsterials zugestanden. — Die Trester und Traubenkerne sollen nach erprodrem technischen Versahren zu Del und Futtermitteln verarbeitet werben. Aus ihrer pfammaßigen Erfaffung und Bewirtichaftung find betrachtische Buichuffe für bie Betts und Butterverforgung zu erwarten.

## Aus Wiesbaden

Unfer Brot

In ben nadiften Bochen wird es nicht gu bermeiben fein, bag bin und wieber Brot bon biefigen Badern etwas bumpfig idmedt. Dies läst fich trot aller Bemühungen für die jetige Uebergangogeit gur neuen Ernte nicht vermeiben. 68 muß bierbei berüchichtigt werben, bag bie Mühlen, die für die Reichögetreibestelle arbeiten, es nicht in der kand haben, die Qualität des 8. noch vorhandenen aus allen Gauen bes Reiches frammenben Getreibes fo gu haften, als wenn fie für eigene Recknung arbeiten und ausländische Ware mitverarbeiten. Die Mühlen muffen alles Getreibe, auch bas nift gang vollwertige, soweit es gur menschiffen Ernährung brauchbar ift, fibr bie Brothereitung ausmuben. Daß bie aus ber feitfabrigen, jum Teil verregneten Ernte gufammengebrachten geringen, überfeuchten Körner fein Mehf geben wie in Friedenszeiten, wo ber Mitter nur bie besten Gorten für feine Meblpartien gusammenstellt, liegt auf ber Hand. Ebenso natürlich ift es, bağ anı Schluffe bes Birtfchaftsjabres trop flei-Bigfter Bearbeitung ein Ginten ber Qualitat bes legtjährigen Getreibes fich nicht vermeiben laft. Da es fich nur um bie furge llebergangs. geit bis gur neuen Ernte handelt, muffen unfere Einwohner bier Rachficht fiben, ba andere Mehfe nicht gur Berfügung fieben.

Reife-Fleischfarte

Die Maimer und die Durmftdbter Gleischarten find nach einer Abwuchung ber beiberfeitigen Ober-burgermeifter in heiben Stäbten giltig. Boifchm frankfurt, Wiesbaben und Mains ichweben bie Unterhandlungen gurgeit noch, um ein abnliches Ab-tommen zu erzielen, durch bas bie regen gegenseiti-gen Begiebungen biefer Städte eine Erleichterung unter bem Boung ber Rarten erfahren.

Die Rleiberfarte

Ueber Inhalt und Geltung ber Reidebefleibungsordnung beiteben in ben Kreifen bes Bublifums vielfach errtumliche Auffalfungen. Inebefondere ift baufig bie Weinung verbreitet, daß vom 1. Anguet d. Je. ab alle Weinung verbreitet, daß vom 1. Anguet d. Je. ab alle Web- usw. waren nur gegen Bezugbichein veränsiert werden bürjen. Tab ist jedoch ein großer Irrium: Es gibt, worauf der Berband deutscher Detailgeschifte der Textildranche, e. B., Sis Hamburg, himveist, Tau-tende von Web- usw. worren, die auch nach dem 1. Angust d. Is odne jede Belchednsung an das Lu-dissung arten in der Met beiter abstenden 1 August d. 36. ohne jebe Beicheankung an das Bublifum genau in der Art wie früder abgegeben werden dirften. Ebenso irrtämtlich it die Ausfalfung, als ob die der Bestedungsordnung unterstellten Baren seit dem 1. Angust d. 36. wesentlichen Breiserhöhungen dem ausgesetzt seien. Das gerade Gegenteil ift richtig: Durch die Bestanntmachung derr. Breisbeschmankungen dei Berkausen von Best. Wärfe und Strickvaren vom 30. Wärfe d. 38. in Borsorge dabin getrossen, das alle in dem Bereich der Berordnung sallenden Waren seinerlei Breiserhöhungen unterliegen oder doch nur solche Ausbessehangen, die sich aus der gegennaktigen Kriegdsage mit swingender Rotwendigseit ergeben.

Die Leberfarien:Musgabe

An die Indaher der Schuhnachereien, Reparatus und Besobsenkalten, in Frankurt a. M. und Wiesbaden, soweit sie sich der dandwerkskammer für den Besug der Lederkarten angemelde haben, eriolgt durch die Borskinde der Schuhmacherpangstinnungen zu Frankurt a. M. und Wiesbaden. Die Barlibenden (Obermeister) sind: in Frankurt a. M. Schuhmachermeister Louis Eggers, Gr. Bossenkeimerkriefen 58. in Wiesbaden firaße 58; in Bieddaden Schubmachermeister Franz Meitybal. Barcninase A. Auf Erund der Jeder-farte baden die Inhaber sich in der Zeit vom 7, die 12. Maguit der einem Lederhändler oder einer Schubmachterroditossassischienschaft des Handwerkstam-merkenisch merbesirfe (Regierungebestet Blesbaben) in bie Run-benlifte einzutragen und foder ihr Beber bei ber Stelle nu begieben, bei ber fie fich eingetragen baben.

#### Berminderter Biebanftrieb mabrend ber Erntegeit

Mit Beginn ber Getreibeernte bat auch im Frieden regelmäßig auf allen beutichen Bieb-marften bie Bufubr von Schlachtviel nachgelaffen. Alle auf bem Lanbe verfügbaren Arbeitefrafte sowie Aubrwerte fteben in ber arbeits.

reichen Erntezeit ausschließlich im Diens großen und ernften Aufgabe, bie Ernte fa als möglich ju bergen. Es mar vormedig bah auch in diesem Sommer, in dem noch bei unficherem Wetter eine reichere Gente wältigen ift, nicht viel Beit für die Ablie bes Schlachtviehe nach ben oft recht weit fernten Bahnstionen übrig bleibt. Die i munalberbande sowie die ftabtischen Berbru werden beshalb vom Zentralviehbandelsv erfucht, eine gewisse vorübergebenbe Ruge mit dem Leutemangel auf dem Lande zu flären. Unfere Gegner haben den Zeitpunft i gemeinsamen Offensive absichtlich in die Zen beutschen Gente verlegt, um uniere Birtig note unerträglich zu machen. Daß ihnen bas gelungen ift, zeigt fich von Tag zu Tag; bie völferung in Deutschland wird gern die b Beit woch durchbalten, bis die Berforgung allen Rahrungsmitteln wieder eine vollig regelte geworben ift.

Ernichelfer gefucht

Der Gemilseban und die Obstancht ber A bes Kreistomitees bom Roten Kreug fucht für fort einige energische Berren, die freiwillig ber jegigen Erntezeit die Beauffichtigung ber lonnen ber jugendlichen Delier übernehmen. Hilfe ist besonders des Rachmittags von 2.30 i 683 6 julbr abends erwänscht. Tresspunkt Friede ftraße 9.

Die ungarifde Sprache ift fortan auch im Boftverfebr zwischen Deutich und bem Generalgouvernement Warischau einer und bem öfterreichild-ungarischen Bervorltungsger in Bolen, bem Generalgouvernement Lublin and teite, gugelaffen.

Gummifanger für Rinber

Rach einer Berordnung des Bundescates um die Haudelsgesellschaft deutscher Apochefter in B lin die Berteilung der für die Kinder notwende Gummisauger vor. Fortan werden sie in den U thesen erdöstlich sein. Die Sauger dürfen nur ge-Borsage des Gedurtsscheins und nur für Kind vieler fich des Gebateschie und nit für nicht verschieden der finde die alten, nicht nuche beauchder Sauger mitzubringen, die dann zur herftelfung ne-wieder benunt werden. Der Breid für die Saug fiellt sich das Stück auf 35 Bfg.

14 000 Bucher!

Das Ergebnis ber "Meidebudwoche", bie uon b Magiftrat ber Stadt Bliebbaben in Berbinbung bem biesigen Buchhändlerberein und der Abteilung des Kreiskomitees vom Roten Kreus seinerzeit vem kalter worden ist, dat das fiattliche Ergebnis vom et 14 000 Bänden gehabt, welche bestimmungsgemäß dentrale für Dessen Affan, nämlich dem Aba Mainischen Berband für Vollsbildung in Franka.

2. zugeführt worden sind,

Bolfolefegalle Sellmundftrage 45, L.

3m Monat Juli ift bie Bolfsleschalle von 20 Befern und 461 Legerinnen befucht worden. Wir mes nochmals barauf bin, daß der Besuch vollsändig frei i. und bitten sugleich alle Besitzer von überflüssig gewo benen Büchern, uns biese zum allgemeinen Best gest. überweisen zu wollen.

Rene Tranben

(italienifche?) per Pfd. M 1.20 find auf ber Seite fr Bochenmartte beute erhaltlich.

Bericht bes Stellennachweifes für taufmanten - fdr Angeftellte im Arbeitsamt über bie Lage b Arbeitsmarttes im Monat Juli 1916

Ber ber Bermittlungoftelle melbeten fich im La bes Monats 39 minnliche und 41 weibliche Arbe fuckende. Offene Stellen waren 34 für mannti und 36 für weibliche vorhanden. Beseht wurd 16 Stellen durch männliche und 24 Stellen durch we liche Suchende. Bur Besetzung der im Juli an meldeten offenen Stellen sanden bie im Juli an gelaufenen offenen Stellen sanden sich unter den er gelaufenen Rräfte. Gib sehlten hauptsächlich solche n langiähriger Braris, namentlich bilanssichere But halter und Buchhalterinnen, die zu gleicher Beit Strographie und Rechtingenfichreiben bederrichen. Prond funbige Berffrufer ber Gifen- und Lebertparenbre fowie folde in ber Konfestion fehlten fait gans Sir Sanbel und Inbuftrie treten bier bie fungen bes Krieges besonders grell hervor, berjet hat uns die brauchbaren, sariandunisch gebilde männlichen Kausseutzugen, sariandunischen Kausseutzugen die gleickvertigen weiblichen kaufmännischen Aus kellten längst Berwendung gefunden haben. Das Ka mittlungsgeschäft wird berrdurch gang besonders er ichvert. In ber Schreibftube tounten feche Stelle lote beschäftigt werben; stoet von biefen murben fefte Stellung untergebracht. 71 Auftrage fanben if Griebinung.

auf Griefen, Karten unw. Der Golbat ging und Maria fchritt ungebul-



gehit; bein fleiner Zigenmer wird bich wohl fdson bermiffen,"

big im Hur ouf und ab. Es dauerte qualvolle Minutem bis ber Solbat pitrilettam und melbete, daß der Herr Hauptmann balb erscheinen werde. Marja gab bem Manne ein Geldstick und sab gespannt in den Kasernen-hof, aus welchem ihr Gatte sommen mußte.

Nervod supfie fie an ihren Hanbiduben, ba wieber Minnte auf Minute verran und Eprist moch immer nicht zu feben mar. Bofe Gebanken wegen bes Briefes von Geschow fillrinten auf fie ein, ber the immer mehr und mehr ein Unheil zu bedeuten ichien.

Da tmichte Chriff mit langen, elligen Schritten auf bem Kafernenhofe auf und eifte auf fie gu, die bebend vor Aufregung feiner harrie. "Was gibt es benn, Schah?" rief er ihr

"Daft bu ben Brief Geldjows erhaften?" fragte sie mit gitternben Lipven. "Ein Brief Geschotow? An mich? Ich weiß

bon nichtill" erwibente er. "Aber ja - ein Bote vom Minister war mit einem Schreiben bei mir, bas er bir eigenbanbig Wergeben follte. Ich babe ihn hierher gefanbt!" flich fie fast atemios hervor,

Chriff läshelte. Dann warft bu eben femeller bier all ber Mann," fagte er, "bu scheinst dich furchtbar beeilt zu baben."

Motiletich, ich bin fo aufgeregt, zu erfahren. was bas Ministertum von die will," fagte fie baftig.

Blas fann es benn Besonberes fein," fagte Christ, noch immer ruhig läckelnb, da ihm bie Mufregung feiner Gattin höckft überflüffig borden "Bielleicht ift gar ein Ministerposten für mich frei geworben," febte er fcersend bingn, angenehmer ware ed jedenfalls, als hier in

Wie bu nur so rubig fein tannft," fagte

vormurfeboll Maria.

Warium nicht; wenn man ein rubiges Gewiffen hat, fann man rubig abwarten, was tommen mag. 3ch benfe auds, es ift am beften, wenn bu bas giride tielt und rubig nach havie

Maria merfte ben feifen Bormurf, ber in Chriffis Worten lag und erwiderte nichts. Gie überfegte, ob fie feinem Ratichlage folgen follte und fab fchveigenb auf ben Ausgang bin.

De erfchien ber Bote bes Ministeriums und wollte eben bei Ber Buche fragen, wo er ben Abressaten seines Briefes sinden könnte. "Bier ift Dauptmann Ballow!" rief Maria

than aberiant sal Der Golbat nichte bestätigenb gu ihren Worten und der Bote trat raid auf Ballow gu, bem er ben Brief und bas Bestätigungebuch überreichte. Enriff unterfertgite in demfelben find ber

Mann ging "Run wird beine Reugierbe fofort befriedigt fein," fagte Chriff, wabrend er ben Umfchlag bes

Briefes aufrift. Du balt mich felbst beinabe neugierig gemacht, Schub!" Eprill las bas furge Schreiben und blicke

bann ermit und befrembet auf. Maria batte übren Biftet nicht von ihm gelaffen und griff nach bem Brief in ihren Gatten Sand. "Bos ift benn?" fragte ife tonlos.

Da Tied felbft." Sie gitterte, are fle bie wenigen, mit Mafchine geldriebenen Beifen bes Schreibens ifberflog, bie Geschwies eigenhandige Unterschrift trugen.

herrn hauptmann Curill Ballow, Gofia! Gie merben eingelaben, fofort nach Erhalt Diefer Bufdrift bei bem Unterzeichneten gu erfcheinen. Germon.

Dun, jeht weißt du genau so viel, wie vorher," fagte Chrift, welcher ben Ginbrud auf leiner Cattin Antith genau beobachtet hatte. Maria wich einer bireften Antwort aus.

"Birft bu fofort bingeben?" fragte fle. 3ch muß boch! 3ch wift mich nur in ber Regimentstanglet abmelben." Maria fais thu an und er verftanb de unausgesprochene Bitte feiner Frau.

Du wirft boch unbedingt mitgeben wollen," fagte er, "beine Rengierbe ift fogar größer, als bie Liebe zu beinem - Kinbel"

"Enriff!" rief fie vorwurfsvoll. "Laffe boch biefe ewigen Bormurfe! Schon gut, ich fasse sie ja! Barte ein wenig, in ein vaar Mimiten bin ich wieber bier!"

"Aber beeile bich, Chriff!" Rafch ging er im bie Kaferne zurud und

bald erschien er wieder ant Tore. Galant reichte er Maria feinen arm und mit raichen Schritten eiften fie bavon. Der Beg, ben fie gurudsufegen hatten, war faum eine Biertelitunde fang und beibe ftanden nun vor dem Tor best Ministeriums.

"Run mußt bu wieber warten, Missi, unb wer weiß wie lange! Ich benke, bu tuft em besten, wenn du gegensiber im Cafe Blat nimmft. auf ber Strafe fannft bu boch nicht berumfteben!" Marja nidte und gab ihm frumm die Hand.

Er ging in bas Gebäube und fie nahm an einem Tifche vor bem Enfe Blat, bie Augen auf bast gegenüberliegenbe Webanbe gerichtet. Gie fieß fich ein Glas Litor geben, bas fie aber unberührt bor fich fteben lieft

Chriff foind nach wenigen Miniten bor bem Minifterprafibenien Geichow, bem machtigften Manne bes Ronigsreichs nacht bem garen. "Erzellens haben mich berbefohlen!" fagte

Chriff mit einer militarifden Berbeugung "Bergebeien, lieber Freund! 3ch habe ein großes Unliegen an Sie!"

Mit einer freundlichen Sandbewegung lub Geschow Eprill ein, Blat zu nehmen Er ließ fich auf ein Fantenil gur Seite bes großen Schreibtifches nieber und ber Minifter felbit mabm an bemfelben Blat.

"3ch fbebe Guter Erzelleng gang gu Gebote", fagte Eprill verbinblich Muf bas rechne ich auch und mit mir We-

neral Sawow, benn wir brauchen einen gangen Mann, als welchen Sie fich wiederholt im Ariege bewiesen haben!" Enrill verneigte fich geschmeichelt.

3ch werbe mich bemuben, biefes bobe Bertrauen nach beften ftraften gu rechtfertigen", fagte er befcheiben.

"Alfo boren Sie, Derr Sauvemann!" fagte ber Minifier und fcob feinen Seffel naber gu Eprill bin. Es banbelt fich um eine ebenfo beiffe als wichtige Miffion im Interesse unseres Bair landes, welche einen fillmen und erfahrenen D gier und nebenbei überans flugen und gewandt Mann erfordert. Die Generale Dimitriew m Imanow haben ben Generaliffimus auf Sie bit gewiesen und Sawow hat mich bamit betrait Sie für Die Sache ju gewinnen."

Chrill batte aufmertfam gugebort und n jedem Worte Geschows wuchs fein Interes filt bie Sadje.

Erzellens, Die herren Generale follen fich i mir micht getäuscht haben. Ich bin bereit, mei Beites für Das Baterland einzuseben!" "Das wuhte ich ichon im vorans, lieb

Freund, und barum babe ich auch gerne bie Sat in meine hand genommen. Es handelt fich barum nach Konflantinopel zu geben!"

Bie von einer Tarantel gestochen, spran Cprill auf.

Er glaubte, nicht richtig gehört zu baben. Rad Konftantinopel?" fragte er höchft über

"Ja, berr Saupimann, fo überrafchend es f Sie flingen mag - in Die Sauptftabt bes Er feindes, und gwar fo raich als möglich."

Beichow ließ Chriff Beit, lich von feine lleberrafchung zu erholen und ichab ihm garetten bin.

"Da gunden Sie fich eine an und boren S mich an, was in Stambul Ihrer für eine Mu gabe barrt! Leicht ift fie nicht, darum haben in Sie zu ihrer Durchführung gewählt."

Chrill war wieber gam Chr und rauchte & feiner Bigarette, wahrend Gefcow, langfam m ebes Bort mit Radibrud betonend, in feine

Mitteilungen fortfuhr: "Sie wiffen es vielleicht, baß trop ber Brif densverhandlungen in London die Situation 30 chen uns und ber Türket nichts weniger als g flart ift. Bor ber Tichatalbichalinie fieben to und hinter the bie Türfen, bie Tag für Tag nell Truppen aus Anatolien nachschieben, weil bo möglicherweise mit einem Bormariche gegen Kin

stantinopel zu rechnen ift. Chrill nidte lebbaft gufrimmend mit be Fortfehung folgt-

n foll t

Der To - batte men. ochemeif burdy 1 m Thi ft baffir or haus.

mbner t iber aus mit eine ben muß aclount 5 Bothe T Glas E Altenho enung v ther bat brellere eimpui

> en wurd Lei bung be

er einer er wir bas fds er (Netva)

Baber requens

em Königl. Görfter v. A. Schneiber gu abain ilt vom 1. August ab bie Försterftelle Jechand in ber Oberförsterei Chaufferbans über-

Ronfurs Ralb Radfolger

Am Kenturie Aber bas Bermögen der offenen abelögefellschaft Carl-Kalb Sohn Racht in Bredom sall die Schuspererteifung erfolgen. In Bedom fonmen nur nichtbevorrechtigte Forderungen die von 626 221 Mart, in Abyan kommen der Abschlagsdibidende verteilten 30 704 Mart, die verfägbare Massenbetand beträgt 33 277 Mart; per sind die Massenbetand beträgt 33 277 Mart; per sind die Massenbetand beträgt 33 277 Mart;

Der Taglohner Bilb. Doninger aus Frant-- hatte in bocht wiberrechtlich einen Gasmmaten geöffnet und ibm 2.80 Mart entmen. Strafe: brei Monate Gefangnio. - Der ademeifter Gg. Ctuber aus Offenbach im Glan burch unrichtige Lobeibuchführung ufw. bie Duderhoff & Bibmann in Biebrich um Befrag bon über 1000 Mart gefchäbigt. 3bn oft bafür eine Zusapstrafe bon brei Monaten bibaus. — Das "Dienstmädchen" Thereje mbuer hatte in Rorbenfradt und Biesbaben ber aus verichloffener stifte gestoblen, mas unt einem Jabe und einem Monat Gefängnis fen muß. - Der Danblungegebilie Beter odner ftabl einem Dienstmadden in drei Gallen pefamt 29 Mart. Strafe: brei Monate und Boche Gefängnis. - Ginen Danblas und Glas Bier hatte ber Taglobner Fr. Ufinger Altenhain in einer Birtichaft in Soben mi mung eines Zimmermanns verzehrt. Ter fter batte bavon aber feine Ahmung. Die obrellerei muß Ufinger fest mit 3 Monaten eldngnis buffen. — Die Berhandlung gegen um angeblichen Heiratofchwindler aus Wiedden wurde bertagt.

## Lette Nachrichten

Bondon, 5. August (28. I. B. Richamtsit) dung bes Reuterichen Bureaus. In ber cenaball bielt Afquith folgenbe Rede: Bor Jahren ife Deutschland in ber Woche, die ausbruch bes Krieges voranöging, 'bas er einer bobbelten Entlaufdung geworben, Miland war völlig ficher, baft wir, was ger wir auch als Proteft tun ober fagen würniemals mit ben Baffen in ber Sand an uf ber Cette Granfreiche und Anglande treten mir-(?) Ebenso ficher war man in Teutschland, bas ichwache und - wie es in Tenticifand ru - fdmiffofe Belgien mit Edmeichelmorten er Bewalt başu gebracht werden imurbe.

Teutidifand bas gu gemabren, mas es am meiften branchte, näntlich das Recht des Turchmariches nach Frankreich. Roch niemals hat fich in das wirre, framperkafte Gebilde der deutschen Diplomatie ein fo großer Irrtum eingeichlichen und eine Auffalfung, Die für ihre Trager fo berhangniebelt gemefen ift.

3d) modte gerne befondere auf die unge trubte Winigfeit ber verbunbeten ganber Frantreich, Aufland, Italien und und felbst aufmert-sam machen. Richts war während des letzen Jahres bemerfenswerter, ale ber Erfolg, mit bem die Berblindeten eine gemeinsame Politik und einen einheitlichen Blan fuchten und befolgten ich bin frob, baß ich in diefem Augenblick fagen fann, bag gwijden und in allen Rriegefragen pollfommene llebereinstimmung besteht. Es gibt fein beiferes und praftischeres Beispiel für biefe unsweiselhafte Tatsache, als die gleichzeitige Offenfibe, die jest mit folder Kraft und folden Erfolg an nicht weniger als brei Franten betrieben wird. Um auf uns felbst gurudzukommen, halte ich es für das Glorreichste und Exmutigendste in der Aufftellung unferer neuen Armeen, daß eine so riesige Sahi von Männern in jeder Lebenslage freiwillig Beim, Familienbande und Beruf aufgegeben bat, um im Dienfte bes Staates bas Leben aus Spiel zu feben. Tiefe neuen Armeen, die mabrend bes legten Monats auf bem blutgetranften Belbe ber Bicarbie fich unfterbliche Lorbeeren errungen baben, find bas beste Tentmal, bas Ritchener fich hatte munichen fonnen. 3ch babe bon ber Armee gesprochen. Bas foll ich aber von unferer und unferer Berbunbeten Canfesichuld an die britifche Flotte fagen, bie sich natürlich ebenso wie die Armee nach Baffengangen mit bem Feind auf offener Gee febnt. Der Geind geht babei mit größter Borficht zu Werte.

Es werben fich nur wenig Gelegenheiten dagu bieten. (Beiterfeit.) Beit dem glorreiden Giege bom 31. Mai, wie ihn ber Raifer nennt, trant fich bie beutiche Sochfeeflotte, ober mas bavon fibrig ift, micht aus bem hafen beraudsutommen. Dier ift die Originalbebeiche febr unflar.) Die Deutschen schreden offenbar bavor aurud, ibre giorreichen Erfohrungen au wieberholen und nicht ohne Grund, benn noch einige loider Siege wilrben nichts ober nur febr wenig von der beutschen Motte übrig laffen. (Beifall.) Benn es aber auch unferen Geeleuten mur felten vergonnt eft, fich auf offnener See in einem Rampf mit bem Geinde gu meffen, fo bitrfen wir boch mie vergeisen, bag es bie Motte ift, bie in unaufbringlicher füller Beife Bacht balt find mit immer eherner Umflammerung bie Madit ber Tentichen wie ibre Wiberfundefraft erschöpft und das Leben Teutschlands erbroffeit.

In ber gangen Geschichte ift niemals ein so beutlicher Beweis von ber alles überragenben Bichtigfeit ber Beherrichung ber Gee erbracht worben. Der Feind befindet fich überall in ber Defenfibe. (Beifall.) Auf feinem Kriegsschauplas hat er die Initiative in der Sond ober versucht er, fie in der Sand zu behalten. Es find Anzeichen von beträchtlicher Schwäche ober Erschöpfung vorbanden, die faum täuschen können. Die jüngsten Kampfmethoben bes Frinbes verraten meiner Meinung nach Anfape einer verzweifelten Stim-jung. Ich meine ba bie Berrohung und wohl-

Aberlegte Graufamfeit. (Beifall.) Die belgische Bivilbevölferung, bie fich tveigert, an ber Saltung und Berbefferung ber militarifden Stellungen ber in bas Sand eingebrungenen Unterbruder mitguarbeiten, wird buchftablich als Bllaven bebanbelt. Die Schreden ber por furger Beit burchgeführten Teportierung eines großen Teiles ber Bivilbevölferung von Lille und anderen Städten bes nordlichen Frankreiche, die mitternächtigen Ueberfalle auf Privatwohnungen und die maffenbaite Entführung von Frauen und Kindern bereinigen fich ju einer Wefchichte, bie, wenn fie einmal wollstandig niebergeschrieben fein wirb, felbft für die fonnugigen Annalen ber beutichen Armer noch ein Schanbfled fein wirb. (Beifall.) Wir können bier in England auch nicht die letzte, gegen une felbit gerichtete Infamie vergeffen, nämlich die Ermorbung des Kapitans Frnatt, die die ganze zivilifierte Welt entruftet und ihr Weiviffen fcandlich verleht hat.

Bergeffen wir aber nicht bie Boraus. fe gung gut jebem berartigen Schritt, wenn er wirflich Erfolg baben foll, nämlich die, daß wir den Krieg gewinnen. Das ift unfer höchstes

Biel, bem wir alles unterordnen Anmerfung bes 28. T.B.: Db die englischen Minister unter bem Galgen Cafements und angefichts ber Schlacht am Guegfanal Anlag baben, mit ibren fraatomannifden Leiftungen und friegeriichen Erfolgen f ognirieden zu fein, wie fie fich den Anschein geben, fann babingestellt bleiben. Die Berhöhnung unserer Diplomatie und unserer Motte, und bie wufte Befchimpfung unferesbeeres macht en und für fich nicht ben Einbrud, als ob die ehremverten herren ihrer Sache fo ficher waren. Und Mauith bat ichlieflich felbit be-merten zu muffen geglaubt, die Borausfehung für alle Strafmagregeln gegen Dentichland fei, baß England ben Krieg gewinne. Das ift febr richtig, Derr Mquitb.

Finangieller Bochenbericht von Gebr. Rrier, Bantgeichaft, Biesbaden, Rheinftr. 95 7. Mugust 1916.

Die fürglich jur Beichming aufgelegte feche prozentige Bubapefter Stadtanleibe batte einen großen Erfolg. Anftatt ber aufgelegten 80 Millionen Kronen murben 140 Millionen Rronen geseidmet. Dies ift ein In der gegenwärtigen Kriegszeit gewiß sehr befriedigenbes und be-mertenswertes Ergebnis. Die Beichnungen nuch-ten infolge ber lleberzeichnung zum großen Teil rebugiert werben.

Die Divibenbenerflarungen einiger Stahl werfe wurben biel beiprochen. Go erregte bie Divibenbenerhöhung ber Bereinigten Stablwerfe Ban der Ihpen von I2 auf 25 Brozent einiges Auffeben. Auch das Eußfabliverk Wittmann AG. in Hafpe i. W. konnte seine Dividende von 10 auf 15 Brozent erhöhen. Es mare inbeifen falfch, bie infolge außergenöhnlicher Umitanbe fo überrafchend boben Dividenden bes lesten Welchaftejahrs nun als Majftab für die Bewertung der Afrien nehmen zu wollen, als ob diese Werke nun ummer so hobe Dividenden verteilen förzeiten. Man muß auch bamit rechnen, bag wieber weniger glinftige Jahre fommen. Immerbin haben bie Gefellicaften auch burde reichliche Abichreibungen fich innerlich gut fonfofibiert

Auf bem Markte ber festverzindlichen Unleiben berfehrten beutsche Anfeiben in fefter Sultung. Die vierprozentige ungarifche Staatsrente von 1910 ift burch fortgefehte Anlagefaufe be-borgugt worben. Ruffische, serbifche, griechtiche und bortugiesische Anleiben waren ebenfalls höber und zwar im Busammenhang mit Tevisengeichaften. Bur Befferung ber beutfchen Bafuta ware es erwansche, wenn bie Besiber solcher Anseihen bie gegenwärtigen boben Kurse zu Ber-laufen benupten. Die Absplung solcher Werte im neutrofen Mustand tragt namlich sur Befferung ber beutiden Bafuta bei.

## KURSBERICHT

Gebruder Rrier, Bank-Geschüft, Wieshaden

NewYorkerBörse   K	Ase New Yor	kerBörse Kursev.
Baltimorek Ohio Canada Pacific	011/4 Amer. Ca 544/4 Amer. Sm 751/4 Amer. Su 901/4 Anaconda 941/4 Betlehem	1. & Ref. o   93.

Amfliche Devisenkurse der Berliner Börse

fir talegraphische	Your 4 August		rom o. August	
Ausrahlusgen	Geld	Brief	Geld	Brief
New York 1 Doll.	5.37	5,39	5,37	5.39
Holland 100 ft.	225.75	226.25	225,75	226.25
Dänemark 100 Kr.	137.5)	158	157.50	158
Schweden 100 Kr.	187.75	158.25	157.75	158,25
Norwegen 100 Kr.	157.75	155,25	157.75	158.25
Schweiz 100 Fr.	108.1/	103.4	103.87	104.13
Wien Budspest 100 K.	69,43	69,55	09.45	09.55
Rumanien 100 Lei	86.75	87.25	86	86.50
Bulgarien 100 Leva	79.50	80.50	79.50	80.50

Ankaul von russisch, linnl., serb., italien. und portugies. Coupons.

### Amtliche Wafferstands-Rachrichten

Ithein	A. SLIE	t. Map.	Main	s. ung.	t. Mug.
Wallshut Reld	=	=	Wirghurg Lobr	=	=
Magau Phunhelm	=	-	Afchaffenburg Gr. Steinheim	0.97	0.94
Wains .	1,59	1,59	Frentfurt Reftheim	2.30	2.27
Bingra Canb	2.80	260	Redtar	-	

## Zur Aufklärung ihrer geschätzten Kunden

beehren sich die unterzeichneten Firmen für

## Herren- und Knaben-Kleidung

folgendes bekannt zu geben:

## Ohne Bezugscheine

dürfen nach wie vor verkauft werden: -

Herren-Sakko- und Sport-Anzüge, deren Preis höher ist als M. 60 B Herren-Hosen . . . . . deren Preis höher ist als M. 18 Herren-Sommer-Überzieher u. Mäntel . . . . Herren-Rock- und Gehrock-Anzüge, ... Herren-Sakkos in allen Stoffarten etc. . . . . . Herren-Winter-Oberzieher u. Ulster . . . . M. 80 Herren-Röcke und -Gehröcke . . . Herren-Lodenmäntel und -Umhänge . . Sämtliche Gegenstände aus Seide ohne Preisgrenze.

Sämtliche Jünglings- und Knaben-Kleidung, soweit sie höher im Preise ist, wie oben angeführt.

Sämtliche Kleidungsstücke, die nach Maß angefertigt werden sind ohne Bezugschein zu verkaufen. Sämtliche Militäruniformen und Militär-Ausrüstungsstücke

> Alle übrigen Kleidungsstücke für Herren- und Knaben dürfen nur gegen Bezugschein verkauft werden.

Bezugscheine sind in den unten genannten Geschäften erhältlich, für Landkundschaft auf den Bürgermeistereien.

Kirchgasse 64

Gebr. Manes Jean Martin Ernst Neuser Langgasse 41

Kirchgasse 42

Kirchgasse 56

Bruno Wandt Heinrich Wels

Marktstraße 34.

## S.GUIMAI

Das Spezialhaus für Dame Konfektion und Kleidersto

Wiesbaden LANGGASSE 1-3

## Zweite Sammlung. — 35. Gabenverzeichnis.

Ge gingen weiter ein bei ber Bentralfie e ber Camminngen fur bie freiwillige Gilfetatigfeit im Rriege, Areistomitee bom Roten Areng für ben Stadtbegir Wieebaben, in ber Beit vom 29. Juli bis einschlieflich 4. Auguft 1916,

Eingegangene Beträge von 1000 . Kan: Monatégabe 100 . K. Ari. Moden Monatégabe 19.40 . K. Erirag des Komzers auf dem Kerdergellichaft Kart Dietrich (d. Bt. f. d. n. J.) für Witners und Weisenstürforge 2000 . K. Geh Kommers einer Bartling (Marcus Berls & Co.) 1000 . K.

Bartling (Marcus Berls & Co.) 1000 . K. Bartling Marcus Berla & Co.) 1000 M.

Geingegangene Beträge bis zu 500 M:

Gelbs and dem Berlaut von Boktarten uler.

Frieder 10 M: Fran Major Freizer bis Berlaut von Boktarten uler.

Friede And dem Berlaut von Boktarten uler.

Friede And M: Fran Major Freizer bis Berlaut von Lieben 200 M:

Friede And dem Berlaut von Boktarten uler.

Friede And dem Berlaut von Boktarten uler.

Friede And dem Berlaut von Boktarten uler.

Friede And M: Fran Major Freizer bis Berlaut von Lieben 47 M: Fran Major Freizer bis Berlaut von Lieben 47 M: Fran Major Freizer bis Berlaut von Lieben 47 M: Fran Major Freizer bis Berlaut von Lieben 47 M: Fran Major Freizer bis Berlaut von Lieben 47 M: Fran Major Freizer bis Berlaut von Lieben 47 M: Fran Major Freizer bis Berlaut von Lieben 47 M: Fran Major Freizer bis Berlaut von Lieben 40 M: Berlaut 20 M: Bis Berlaut 20 M: Belaut 20 M: Bride 20 M: Bis Berlaut 20 M: Bride 20 M: Bis Berlaut 20 M: Bride 20 M: Fran Major Freizer 20 M: Fran Mintelle 20 M: Fran Major Freizer 20 M: Fran Mintelle 20 M: Fran Mintelle 20 M: Fran M: Fran

Nate (Tr. Bt.) 10 ...; San Mat Tr. Aug. Strider folleg, Honorar 10 ...; bon einem ichiebum. Ber-gleich üb. Louis Tichl und Fran Fr. Beder 10 ....; Ja. Emil Dees aus einer Sammelbliche 8.21 ....; 100 Jav und Beut Brademann i friegsgef. Dentsche 7. M; Josef Biedler 5. M; Dr. E. Ullricht f friegsgef. Deutsche 5 M; Pran Misabeth Indel (Tresb. Bt.) f. erbl. Krieger 5 M; Bills v. d. Deude f. friegsgef. Deutsche 3,40 M; J. D. f. erbl. Krieger 2 M; Lux überforderter Betrag eines Kutichers

Bieberiger Ertrag ber gweiten Campfung 430 177,83 .M.

Branaten-Nagelung.

Burgermeifter Dr. Arnold, Sobr (Anffan) 86,87 M; Frau Kommerzienent Kummeri-16,30,66; Reftaurant Landdberg 13,70 M; Ragifirat Raftatten 36,82 M; Edwie zu Freilingen 11,25 K; Schule zu Gellvenwiedbach 6,10 M; Schule zu Wellvenwiedbach 6,10 M; Schule zu Wellvenwiedbach 6,10 M; milniter 36,53 .4; Beufionat Bolit, Aubellenftrafe, 100 .#; aus Berfaut 45 .#.

Bisberiger Ertrag ber Granaten-Rogelung

Bon

Ronaten

Beit ti

ric no ft 20 t

penn M Trbeiteft

Bridge fo debent on die Binf quellen- 1 eigen, t Inter de

Bird e

ben üb

ther wen

mille gel

Beit nich

pon ber Brieben,

eb ed m fice &: Willia

beit un fern be

das Getti

all bie

Reiche

ton cu

ber body

orguber

ofte fri

mter ber

lidifeit fe

m bie B

benbe für

Rrieges t

Roffen

Babrifen Beidaftie

offe Bor

minut mo Belt ger

then toir

ellos fin ans out

port unty borten ir

erfte &

caabl eben auf end bes

nas ber

bne ben

pir bent

perren 5

wir biefe

tele Rot

trift befi

dollida b

ben be

tene M

de beut

Tienes

theblich elsidiffi

e eben

gegen Cinen t

Der Bafts

mhung

auten f

ngfifche

tuntion a

ningen b en Sieg baf bie

rieges o ibile bo

Breil perben u

tunitige '

gebacht. geben, el

Begen etwaiger Jehler, die in bem beutigen Babenvergeichnis unterlaufen fein follten und die fich leiber nicht immer vermeiben laffen, genügt eine furge Rotig on bas Preistomitee vom

Bir bitten bringenb um weitere Gaben.

### Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise wohltuender Teilnahme, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Schwieger- und Grossmutter zuteil geworden sind, sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 5. August 1916.

Frau Henriette Deherti nehst Sobnen.



Allen Bermandten, Freunden und Befannten Die fdmergliche Rachricht, bag meine liebe unvergegliche Frau, unfere bergensgute tremforgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Tochter, Schwefter, Schwägerin und Tante

geb. Meifter

in Folge eines Schlaganfalles, beute Dacht 1.30 Uhr fanft im heren entichlafen ift. Im Ramen

ber tieftrauernben Sinterbliebenen: Rifolans von Run und Rinder.

Wiesbaden, Frankfurt a. M., ben 5. August 1916.

Mblerftr. 8.

Die Beerbigung ift Dienstag, & Anguft, nachm. B Uhr, von ber Leichenhalle bes Gubfriebhofes and.



Bermandten, Freunden und Befannten biermit bie traurige Mitteilung, bag unfere liebe Mutter Tochter, Schwefter und

nach furger Rrantheit fanft verfchieben ift. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Johannes Kauth.

Biesbaben, ben 4. August 1916.

Frenffarieritt. 28.

Die Beerbigung findet am Dienstag, ben S. Muguft, um 3.30 Uhr auf bem Gubfriebhofe ftatt.

## Gebrandte

insbesonbert alle Sange- und ftebenbe Bampen für Wohmung, Büro, | Laben, Jilire und Wertfittten; fefte, Bieb- und Augelgelenflampen, Bremer verfchiebener Airten und Gebie-, alles in gutem, gebrauchefühigen Bustanbe, pirb gung und im eingelnen

Rhein. Bollsgig., Wiesbeben. | Dallendar a. Rh.

Lehrer: Wer spendet ans das Licht? Kuno: Das Elektricitätswerk und - und - die Sonne!

fowie Birnen u. Mepfel kauft

der Geographiestunde

Wiesbaden



WIESBADEN, Rheinstrasse 42

Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Reg.-Bez. Wiesbaden

Reichsbank-Giro-Konto. - Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 600. - Fernruf 833 u. 839

28 Filialen (Landesbankstellen) und 171 Sammelstellen im Regierungsbez, Wiesbaden

Ausgabe von Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank.

Annahme von Spareinlagen. Annahme von Gelddepositen. Eröffnung von provisionsfreien Scheckkonten. Annahme von Wertpapieren zur Verwahrung und

Verwaltung foffene Depots.)

An- und Verkauf von Wertpapieren, Inkasso von Wechseln und Schecks, Einlösung fälliger Zinsscheine (für Kontoluhaber.)

Darleben gegen Hypotheken mit und obne

Darleben an Gemeinden und ölfentliche Verbände Darlehen genen Verpfändung von Wertpapleren (Lombard-Darleben

Darlehen gegen Bürgechaft (Vorschüsse)

Uebernahme von Kauf- und Gütersteiggeldern, Kredite in laufender Rechnung.

Die Nassaulsche Landesbank ist amtl. Hinterlegungstelle für Mündelvermögen

Amortisation

- Gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts -

Grosse Lebensversicherung

Versicherung über Summen von Mk. 2000 .- an aufwärts mit ärztlicher Untersuchung

Kleine Lebens-Volks-Versicherung Versicherungen über Summen bis zu Mk. 2000. - inkl. ohne Erztliche Untersuchung, wie Sterbegeld-

Altersversorgungs-, Militärdienstkosten-, Aussteuer- und Kindervarsicherung. Hypothekentilgungsversicherung. - Rentenversicherung.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Roten Rreng, Rgl. Colon, Mittelban linfe.

Areishomitee vom Roten Areug für den Stadtbegirk Wiesbaden.

## Kurhaus zu Wiesbaden

Montog. 7. August, nachm. 4 30 Uhr: 20 ments-fronzert bes Stäbtlichen Kutorchefters. (Be Derr Dermann Brmer, Gibbtiider gurlabeilm 1. Deutscher Kriegermarich (310b. Seranie); 2. C tilre que Ober "Coboisfa" (2. Chernbini ; 3 votte und Mennett im alten Stife (D. Obice); 1 litat daniare (3. Richer); 5. Ballettmuft en Over "Riemsi" (3t. Wagner); 6. Cuvotilre an " Coubert' & v. Gutpee; 7. Botbourri an Operette "Der Bagabund" (G. Beller); 8. Geuf Rhein, Rarich B. Arail, & Abends 8 libr: Ab menti-Kongert bes Städdischen Kurorcheiters. (Ver Derr Hermann Jumer, Städdischer Auffavellum I. Ouvertüre zu "Damlet" (E. Bach): 2. Koninst ber Oper "Fignros Hochzeit" (B. A. Mojart): 3. ichenalisaum und Luarteit and der Oper "Ra B. v. Motow; 4. Schlefifde Lieber für gwei tinen (B. Bife); (Die horren Romgertmeifter B bong und A Bruhl.: 5. Cuberture pur Oper Moco" (D... F. Auber); 6. Taufend und eine A Balger (Joh. Strauß; 7. Maric-Botpourri (Kor



Thalia-Theater mod. etant Täglich machin. 4-11: Eritft. Be Som 5. bis 8. Aug.: Das Geheir von "D. 14", Senfatianebrame

Der Erbe von Walkerau i Planos elgener Arbeit

is Chellia 1. 5 be Rhenania A Lin B 1.75 50. 5Mogunt. A 2.10 20. 6 R 1.30 5 . 15alon A 1.22 50. 8 B 1.54 ujo, auf Raten obne Auf-foliat b Wonat 15—20 Me. Raffe 5 Prozent.

W. Müller, Mainz Begr. 1843 Münfterite, 3

Gefahrener gejucht. Budbruderei Hermann Ran Wiesbaben, Beiebrichftrafte 3

#### Ständige Sammlu der Abteilung III bes Areis. Romitees

Roten Arens

Wer bem Roten Kreuz alte Linnpen, T und Gummi zuwenbet, unterftutt es, obne großes Opfer bringen gu muffen und macht Anpital lebenbig. Wer Mit-Gummi gibt, " ftupt unfere Inbuftrie mit bem notwend

Anmelbungen auch ber fleinften Mengen pier, Jumpen und Gunnnei erbittet bie lung 3 bes freis-Komitees bom Roten Schloft, Mittelbau.

Abholung erfolgt burch bas Rote Areus

Wer Kriegsbeschädigte Rauflente, Burogehifen und Arbeit aller Berufe benötigt, wende fich an die Dermittelungsftelle für Kriegbefcadig im Arbeitsamt

Donheimer Strage 1

Franks Marx

Kaufhaus größten Stil

für sämil. Manufaktur- und Modewar-Damen-Konfektion, Damen-Putz Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Waren.

Kirchgasse Wiesbaden Priedre